

Grenzland Nachrichten



Nr. 26 / 70. Jahrgang / Donnerstag, 29. Juni 2023

Kaufpreis: 2 Euro

Produkt des Monats

FeniHydrocort Creme 0,5 %



Für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr.
Zur Linderung von mäßig ausgeprägten entzündlichen Hauterkrankungen. Enthält Kaliumsorbit und Cetekonazolaldehyd.
Wirkstoff: Hydrocortison.

30 g Creme

Statt 14,79,-



Heute mit Ihrer



Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko
Julia Winter
Xenia Klass

Fon 02241 260-112
Fax 02241 260-139
service@rautenberg.media

Rufen Sie uns an
und vereinbaren Sie
einen Termin mit uns.

■ ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
■ DRUCK Satz, Druck, Image.
■ WEB 24/7 online.
■ FILM Perfekter Drehmoment.

Abiturienten an der Gesamtschule Nettetal

69 Schülerinnen und Schüler erlangten die Qualifikation, in allen Bundesländern zu studieren



Gruppenfoto der 69 Schüler:innen, die das Abitur, und der 2 Schüler:innen, welche die Fachhochschulreife erworben haben, vor dem Alten Rathaus in Lorbach. Foto: Marina Kosina

Nettetal (hk). Am Freitag, 16. Juni, wurden folgende Schülerinnen und Schüler der Städtischen Gesamtschule Nettetal mit dem Abitur feierlich entlassen: Ewin Akti, Leonhard Banzhaf, Finja Behle, Caspar Bergmann, Nele Börger, Maurice Bovenkamp, Jule Bovie, Janine Brinkmann, Elisa Busch, Sude-Naz Davaz, Johannes Keno De Jonge, Mara Deibert, Mara Everaerts, Elisabeth Ezau, Lara Fellner, Dominik Franz, Leonie Funken, Alicia Giesen, Fabienne Gommans, Maarten Heythausen, Sonja Hoehne, Michel Hoppe, Nils Hoppe, Anusuya Jeyakaran, Miriam Kashakesh, Juliane Kilian, Victoria Klama, Jamy-Lee Koß, Kaja Kowohl, Jan

Kühne, Kilian Lucke, Fabienne Lucke, Till Lüfkens, Nicola Maaßen, Leticia Marzen, Lilli Mekowulu, Irem Mertens, Leonora Mizych, Dustin Oehlers, Davin Oehlers, Vanessa Pielorz, Miriam Plauk, Jan Sanders, Lilli Schmitz, Lara Schneider, Neo Schönhier, Emma Schreurs, Tim Alexander Schulz, Elenia Schulz, Marie Schütte, Henry Seidel, Arnesa Sejdijaj, Letizia Sell, Jan-Hendrik Serafin, Jeremy Steger, Luca Leon Stenzel, Frederik Teneyken, Melissa Tlotzek, Lena van Thriel, Julia van Thriel, Jannick Verstegen, Amelie Ververs, Melisa Veseli, René Wackertapp, Alina Wagemanns, Frigga-Maria Weuthen, Aileen Winkel, Can Zengin und Alina

Zinz. Die Zeugnisvergabe fand in Anwesenheit von Bürgermeister Christian Küsters und den beiden Beratungslehrern - Dorian Golla und Alexander Kast - im Seerosensaal in Lorbach statt. Schulleiter Dr. Leo Gielkens stellte in seiner Rede ins Zentrum, wie bereichernd die Unterschiede der Schülerinnen und Schüler an der Gesamtschule Nettetal seien. Gerade aus dieser Vielfalt entstehe ein Gewinn für alle. In diesem Sinne betonte auch Philipp Sieben, Abteilungsleiter III (Oberstufe), dass die „Kompetenten im Miteinander“, die jungen Menschen zu einer Bereicherung für unsere Gesellschaft machen: „Bleibt tolerant und inklusiv!“ (J.B.)



Forum Mittelstand mit „Serious Games“

Digitale Kompetenz durch spielerisches Lernen

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Es ist wohl unbestritten, dass digitale Kompetenz heutzutage von besonders hoher Bedeutung ist. Wie sie vermittelt werden kann, und zwar auf eine leichte und spielerische Art und Weise, das war das Thema der jüngsten Veranstaltung im Rahmen der Vortragsreihe „Forum Mittelstand Niederrhein“. Kommunikationsberater Dr. Sven Pastoors stellte den erfreulich vielen Gästen, die an dieser Veranstaltung teilnahmen, das Thema unter dem Motto „Serious Games“ vor.

Der Landtagsabgeordnete aus dem Kreis Viersen, Guido

Görz, hatte zuvor deutlich gemacht, dass dies auch bei der NRW-Landesregierung ein Thema sei, Menschen spielerisch für neue Lernfelder zu begeistern. Wie diese Technik seriös für Unternehmen genutzt werden kann, machte der Referent dann deutlich. Wissen auf so spielerische Art zu vermitteln, mache allen Beteiligten ganz einfach Spaß. Die Kenntnisse würden selbst erarbeitet. Ein gutes Beispiel für ein spielerisch vermitteltes Wissen sei der Flugsimulator. Schließlich würde niemand die Vorstellung gefallen, von einem Schüler der Pilotenschule geflogen zu wer-

den.

Inzwischen würden viele Spiele im Auftrag von Unternehmen entwickelt, um etwa in Bereichen der Kompetenz- und Wissenvermittlung oder auch bei der Auswahl des Personals eingesetzt zu werden. Dazu habe auch das Projekt CrossBorder GameLab mit den Partnern Fontys International Campus Venlo, WFG Kreis Viersen, CLM Business School Düsseldorf und P3 Creation Group Kempen beigetragen.

Mit Matchbox-Autos Fuhrpark optimiert

„Die Problemstellungen werden komplizierter und lassen

sich nicht mehr mit altem Denken lösen, da sind kreative Konzepte gefragt“, betonte auch Steuerberater Holger Latzel, der mit seiner Kemperer Kanzlei den konsequenteren Weg der Digitalisierung eingeschlagen hat. „Jüngere und ältere Mitarbeiter in Spielgruppen zusammenzuführen hat sich bewährt. Dort wird viel ausprobiert und getüftelt“, betonte Latzel. Projektleiter Armin Möller hatte ein gutes Beispiel parat: „Ich habe ein Unternehmen kennengelernt, das mit Matchbox-Autos die Tourenplanung des Fuhrparks optimiert hat“. Dass in allen Altersklassen

getüftelt wird, wurde in der anschließenden lebhaften Diskussion deutlich. Die Auswahl an Spielen sei riesig, gute Adressen seien etwa das Spielearchiv in Nürnberg oder die Bundeszentrale für politische Bildung. Und Rachel Davis, Studentin der Fontys Hochschule in Venlo, lieferte ein Anschauungsobjekt: Sie stellte den Prototyp eines Spielzeugs ohne Bildschirm vor, der logisches Denken fördert.

Das nächste Forum in Schwalmstadt

Mit dem Thema „Führung in Zeiten einer steigenden Oppositionsmentalität“ be-

schäftigt sich die nächste Veranstaltung des Forums Mittelstand Niederrhein, die am 5. September im Bürgersaal des Rathauses Schwalmstadt stattfinden wird. Der Vortragsabend wird von der Interessenvereinigung Mittelständische Wirtschaft mit organisiert.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 06. Juli 2023
Annahmeschluss ist am:
03.07.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

GRENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinstraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Politik
UW Christian Wolters
Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
Andreas Sonntag
Bündnis 90 / Die Grünen Nettetal
Vera Thelen
Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmstadt
Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handlungsfür verlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Xenia Klass / Nadja Susko
Julia Winter
Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media
REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

grenzland-nachrichten.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen



LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM



Die Leiter des Projekts mit der Studierendengruppe, die mehrere Gebäude im Kreis optimieren wollen

Bestandsgebäude untersucht werden. Dazu gehören Teile des Kreishauses in Viersen, das Haus der Wirtschaft in Viersen sowie ein Mehrfamilien-Wohnhaus der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (GWG). „Weit über 90 Prozent der Häuser in Deutschland sind Bestandsbauten. Wir wollen mit diesen Untersuchungen in der Frage weiter kommen, wie in solchen Häusern die Klimaanpassung betrieben werden kann“, sagt der Verantwortliche. Aufgefallen ist der Studierendengruppe sofort, dass das Gebäude auf den vergleichsweise großen Dachflächen keine Photovoltaikanlage hat. Das wurde schon zu einem früheren Zeitpunkt untersucht. Der

Grund ist: Die Statik des Hauses lässt eine solche Anlage nicht zu, wie ein Blick in die alten Bauakten gezeigt hat. Das TZN verfügt über 5.500 Quadratmeter Fläche mit variablen Büro- und Montageräumen vor allem für kleine, mittelständische und innovative Unternehmen. Zu den aktuell rund 60 Miethäusern gehören auch eine Dependance der Fontys Hochschule Venlo und eine Niederlassung der Kreisvolkshochschule Viersen nach deren Auszug aus der Burg, wo sie bisher untergebracht war. Das TZN ist ein modernes Tagungszentrum mit verschiedenen Konferenz- und Besprechungsräumen. Es ist „Anerkanntes Innovationszentrum“ des Bundesverbandes

Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren (BVIZ). Regelmäßig finden Renovierungen und Umbauten zur Steigerung der Attraktivität des Hauses statt. Das SWK E2 unter Leitung von Prof. Dr. Jörg Meyer bildet künftige Führungskräfte für das Themenfeld Energie aus. Hier arbeiten Professoren unterschiedlicher Schwerpunkte aus den verschiedenen Fachbereichen der Hochschule Niederrhein, unterstützt durch zahlreiche wissenschaftliche und studentische Mitarbeiter. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse und Optimierung von Energiesystemen und damit der Umsetzung der Energiewende in Unternehmen und Kommunen.

Klimaanpassung in der Praxis

Projekt der Hochschule Niederrhein bringt Gebäude auf neuesten Stand

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Das Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein in Kempen, das von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Viersen betrieben wird, wurde 1995 errichtet und ist bereits mit vielen modernen Einrichtungen ausgestattet. Jetzt wird in einem Projekt der Hochschule Niederrhein beispielhaft untersucht, wie ein solches Gebäude energetisch auf den neuesten Stand gebracht werden kann. Es wird untersucht: Was ist schon gut und kann so bleiben und was muss unbedingt noch verbessert werden. Diese Fragestellung ist Teil des gemeinsamen Projekts der Hochschule Niederrhein mit dem Institut SWK E2 für Energietechnik und Energiemanagement in Krefeld. Studierende sollen in diesem Projekt herausfinden, welche Möglichkeiten für das Gebäude im Zuge der Energiewende und des Klimaschutzes technisch machbar und betriebswirtschaftlich sinnvoll sind. So soll herausgefunden werden, wie man das Gebäude modernisiert, an die klimatischen Veränderungen anpasst und damit fit gemacht werden kann für die Zukunft. Prof. Joachim Schettel leitet die Untersuchung, die ein Beispiel für viele andere Gebäude sein kann. Dazu begutachtet eine Studierendengruppe mit Sarah Luther, Hannah Daldrup, Julia Jansen und Jannis Müllers

derzeit in einem ersten Schritt die Gebäudehülle des TZN. Schon einen Schritt weiter ist Maike Probst. Sie untersucht für ihre Masterarbeit Energiewirtschaftsingenieurwesen die Wärmeversorgung des TZN und will damit Wege aufzeigen, wie das Gebäude nachhaltiger betrieben werden kann. Derzeit wird das Haus durch ein mit Gas betriebenes Blockheizkraftwerk versorgt. Energie, Regenwasser, Dämung, Fassadenbegrünung, Ladesäulen lauten die Punkte, die Zug um Zug bei diesem interdisziplinären Langzeitprojekt von wechselnden Studierendengruppen unter die Lupe genommen werden. Es wird nicht nur untersucht, was technisch und betriebswirtschaftlich machbar ist, sondern auch, welche Vorschriften eventuell die Modernisierung behindern. Der Förderverein des TZN unter seinem Vorsitzenden Michael Aach unterstützt das Projekt.

Prof. Schettel betont zu dieser Arbeit: „Die Untersuchung ist bei diesem Projekt anders als bei klassischen Altbauten. Dort gibt es meist die klare Richtung: Viele Modernisierungsmaßnahmen amortisieren sich schnell, manchmal ist sogar ein Abriss und Neubau noch besser.“ Doch das soll an dem jetzt auch schon 28 Jahre alten TZN eben nicht geschehen. Im Rahmen dieses Projekts sollen auch weitere

Sommerferientipps am Niederrhein ganz in der Nähe

Die „Golden Gate Brücke“ und die Rheinpromenade sind der Stolz der Stadt Emmerich

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Familien, die nicht in die Ferne reisen wollen oder können, haben in den langen Sommerferien dennoch die Gelegenheit, ganz in der Nähe am Niederrhein schöne Erlebnisse zu haben, hübsche Altstädtchen zu bewundern und tolle Freizeitgelegenheiten zu nutzen. Heute möchten wir die Stadt Emmerich am Rhein präsentieren und zu einem Besuch dort auffordern, deren besonderes Merkmal die 1.228 Meter lange Rheinbrücke ist, die wegen Form und roter Farbe liebevoll-spöttisch „Golden Gate des Niederrheins“ genannt wird - ganz in Anlehnung an das große Vorbild bei San Francisco. Seit 1965 überspannt die längste Hängebrücke Deutschlands in Emmerich den sagenumwobenen Strom. Doch nicht nur die Brücke, auch die einen Kilometer lange attraktive Rheinpromenade ist einen Abstecher wert, denn hier findet man sowohl eine tolle Gastronomie-Meile wie auch eine schöne Wohnmeile, die sich bis zum Rheinpark ausdehnt. Hier kann man nett flanieren und einkehren in einem der reizvollen Cafés oder der gemütlichen Gaststätten, die sich aneinanderreihen. Strandkörbe kann man hier kostenlos nutzen und eine schöne Zeit genießen, den Schiffen auf dem Vater Rhein zusehen oder den immer wieder hier auftauchenden zahlreichen Radfahrerinnen und Radfahrern nachschauen, die sich das alte Hansestädtchen für einen Abstecher ausgesucht haben. An der Promenade steht auch das Pegelhäuschen, dessen Uhr so groß geraten ist, dass man den Pegel von den Schiffen aus ablesen kann. Wie das geht, erklärt ein kleiner dort angebrachter Begleittext. Bis zum 29. Juli finden in diesem Sommer zahlreiche Veranstaltungen statt, darunter ein Promenadenfestival, die Veranstaltung „Rheinpark total“ und andere Events. Der schon erwähnte Rheinpark ganz am Ende der langen Promenade ist mehr als nur die grüne Lunge der Rheinstadt Emmerich, hier ist auch die Kultur zu



Wie war das Leben am Rhein? Das Rheinmuseum gibt Auskunft.

Hause: Im Haus im Park finden sehenswerte Kunstausstellungen statt, ein Kriegerdenkmal befindet sich hier ebenso wie mehrere Skulpturen. Für die Kinder ist auch gesorgt mit schön gestalteten Kinderspielplätzen. Vom Park aus lohnt ein Blick auf den Containerhafen, in dem viel los ist. Der höher gelegne Stadtteil hieß „Geest“, daraus wurde Geist und so heißt noch heute der Geistmarkt in der Stadtmitte, an dem die jährliche Kirmes, die Schützenparaden und der Wochenmarkt stattfinden. Hier liegt auch das Rathaus im neogotischen Stil aus dem Ende der 1930er Jahre, das nach altem Vorbild neu errichtet wurde. Besucht man den Ratssaal, sieht man hier einen Gobeliner, der nicht nur aus niederrheinischen Naturprodukten gefertigt wurde, sondern auch die in der Stadt ansässige Industrie darstellt. Gestaltet wurde es vom ortsansässigen Künstler Bernd Terhorst, dessen Ehefrau Elisabeth die Webarbeiten ausführte, was insgesamt rund zehn Jahre dauerte. Es

wurde ein Prachtstück daraus. In der Steinstraße befinden sich die ältesten Häuser der Stadt, die auch die schlimmsten Kriege überdauerten, und am Alter Markt, der von den Emmericher Bürger gerne wegen seiner markanten Pflasterung „Roter Platz“ genannt wird, schmückt ein Brunnen das Stadtbild, bei dem ein Fährmann auf einer Säule dargestellt ist. Draußen im Grünen kann man das Schlosschen Borgehees besuchen, das heute ein kleines Kunstmuseum ist, das von Künstlern für Ausstellungen und von Musikern und Hobby-schriftstellern für Auftritte genutzt werden kann. Das Freizeitbad „Emrica-na“ bietet viel Wasser-Spaß mit vielfältigen Attraktionen für große und kleine Wasserratten und kündigt grenzenlosen Badespaß das ganze Jahr hindurch an. Ein ganz besonderes Erlebnis für kleine wie für große Füße ist der zwei Kilometer lange Barfuß- und Erlebnispfad mit seinen über 20 Themenfeldern rund um eine schöne Streuobstwiese in Hochel-



Der Barfußpfad am Eltenberg

ten, das zu Emmerich gehört. Hier kann man testen, wie es sich anfühlt, einmal mit nackten Füßen über Kies, Sand, Rinde und vielem anderen Material mehr zu laufen. Auf dem nur 82 Meter hohen Eltenberg kann man auch Mini-Golf spielen, ein schöner Platz lädt dazu ein..

Wer lieber wandern möchte, kann dies tun bei einer Stippvisite auf dem Eltenberg. Knapp drei Kilometer lang ist die „A6-Wanderroute“, die an der Tourist-Information Elten an der Lindenallee startet und über den sagenumwobenen Drususbrunnen zum ehemaligen reichsunmittelbaren Damenstift, zur St. Vituskirche und den gigantischen Aussichtspunkten auf dem Eltenberg führt, von denen man so weit hinaus über den Rhein und ins Land schauen kann. Am Steintor vorbei wandert man in ein reiches Wald-

gebiet und bis hin zum Englischen Hügel.. Neben der genannten St. Vitus-Kirche auf dem Eltenberg gibt es zahlreiche andere Gotteshäuser in Emmerich. Dazu gehört die Martini-Kirche, deren romanischer Teil aus dem 11.Jahrhundert stammt und auch eine Schatzkammer mit reichen Beständen besitzt. Die St.-Aldegundiskirche im Stadtzentrum wurde im Krieg zerstört und in moderner Form wieder aufgebaut. Die Christuskirche am Geistmarkt wurde nach Amsterdamer Vorbild als Predigerkirche errichtet und ist mit ihrer Fenstergestaltung sehenswert. Die Heilig-Geist-Kirche an der Wassenbergstraße ist ein außergewöhnlicher Sakralbau aus dem Jahre 1966, der besonders wegen seiner aus Schrott gestalteten, umstrittenen Kreuzdarstellung in aller Munde war und nach wie vor von vie-

len Gläubigen besucht wird. Wer etwas über die frühere Rheinschifffahrt erfahren möchte, ist im Rheinmuseum Emmerich genau richtig. Über 150 Schiffsmodelle vom germanischen Ruderboot bis zum modernen Containerschiff sind hier mit allerlei nautischem Zusatzgerät ausgestellt. Vom Leben auf und aus dem Rhein erzählt auch eine umfangreiche Sammlung von Fischpräparationen.

Wie in den anderen Kommunen im Kreis Kleve kann man auch hier Rad fahren und sich anhand eines Knotenpunktssystems zurechtfinden. Da die Rheinstadt am Niederrhein liegt, also in der flachen Ebene, lässt es sich gut radeln, eine Broschüre mit dem schönen, niederländisch klingenden Titel „Fietsetürkes“ gibt Hinweise für abwechslungsreiche Radtouren rund um Emmerich.

BRÜGGEN

ARAL-Center Brenzel
Kosterstraße 1
Bäckerei Lehnen
Hüst 2 und Born 23
Kiosk Anke Nachtigäller
Stiegstraße 9
Lotto Gabriele Broich
Roermonder Straße 8
Lotto Toto Neubert
Königstraße 19
Tankstelle Frank Loeff
Kaldenkirchener Straße 52-54
Rewe Stückken OHG
Borner Straße 50-52

GREFRATH

Anstötz GmbH
Wankumer Straße 23
Lotto Toto Theisen Marion
Markt 5
Tankstelle Kox
Mühlhäusern Straße 3

NETTETAL

Bäckerei Dückers
Dorfstraße 102
Bäckerei Göbbels
Haagstraße 13
Edeka-Markt
Johannesstraße 14
ELAN-Station Taranis
Dülkener Straße 8
GS-Gesundheits-Service GmbH
Sassenfelder-Kirchweg 1
GN-Agentur Leuf
Marktstraße 9
Jet-Tankstelle Erwig
Kölner Straße 30
Lotto Roberto Mauro Cais
Markt 8
Lotto Natascha Küppers
Hochstraße 60
Lotto Ulrike Theloy
Annastraße 13
Lotto Andreas Wersch
Rosental 30-40

Lotto im Kaufland A. Wersch

Joh.-Cleven-Straße 4
Lotto Wirthofs
Kölner Straße 5a
PM-Tankstelle
Geldrische Straße 65a
Rewe T. Narzynski OHG
Bahnhofstraße 18
Tabak Michael Sachs
Breyeler Straße 22
Tankstelle Janssen
Lobbericher Straße 67
Tankstelle Waldhausen
Werner-Jaeger-Straße 13a
Travel + Deco
Reiseagentur Wirthofs
Kehrstraße 41

Esso Tankstelle Lotze

Mönchengladbacher Straße 1
Fotostudio Vinken
Mittelstraße 64
Lotto Lenssen
Hauptstraße 74

SCHWALMTAL

Pressewelt Frank Aretz
St.-Michael-Straße 5
REWE Stückken OHG
Hauptstraße 38a-40

VIERSSEN

Bäckerei Achten
Nettetaler Straße 149
REAL
Kanalstraße 51-55
Zigarren Ullrich
Dülkener Straße 2

Kaufen Sie bei
uns Ihre aktuellen

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN
Grenzland Nachrichten

für nur
zwei Euro

Jede Woche GRATIS!
Das Fernsehmagazin



Fehlanrufe bei der Leitstelle vermeiden

Smartphones sollten aktuell gehalten werden

Grenzland. (jk-) Ein Update für Android-Geräte aus dem vergangenen Jahr soll das Anwählen der beiden Notrufnummern 110 und 112 erleichtern. Was ja eigentlich gut gedacht war, hat allerdings Auswirkungen: Diese neue Funktion sorgt inzwischen dafür, dass die Handys, die sich in der Hand

, Hosen- oder Jackentasche befinden, schon durch die leichteste Berührung automatisch und ohne Zutun der Benutzerinnen und Benutzer einen Notruf absetzen. In der Leitstelle des Kreises Viersen gingen deshalb ausgelöst durch das Update, doppelt so viele Notrufe ein wie in den vorhergehenden

Monaten. Der Kreis wendet sich deshalb jetzt in einem Aufruf an die Nutzerinnen und Nutzer von Smartphones, auf die Aktualität ihrer Endgeräte zu achten, um Fehlanrufen entgegenzuwirken. Der stellvertretende Leiter der Kreisleitstelle in Viersen, Stefan Engel, macht in seinem

Statement noch einmal klar, was die vielen Fehlanrufe für die Mitarbeiter bedeuten: „Diese Fehlanrufe aus den Mobilfunknetzen sorgen in der Leitstelle für einen enormen Mehraufwand, da wir erst absolut sicher sein müssen, dass es sich tatsächlich nicht um einen echten Notruf handelt. Erst

dann dürfen wir den Anruf unterbrechen.“ Das Problem gibt es selbstverständlich nicht nur im Kreis Viersen, sondern bundesweit und ist bereits von den Leitstellen an die jeweiligen Hersteller herangetragen worden. Daraufhin wurde erneut ein Update bereitgestellt, um diese Pro-

blematik beheben zu können. Jens Ernesti, Dezernent für Bevölkerungsschutz bei der Kreisverwaltung Viersen, appelliert deshalb nochmals eindringlich an die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Viersen, die ein Smartphone besitzen, ihr Telefon auf dem aktuellen Stand zu halten.

Start-Up-Storys von der Kartoffelkiste

Gründerstammtisch des Kreises in Viersen

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Rund 40 Unternehmen und Start-Ups tauschten sich beim großen Stelldichein der jungen Unternehmer aus dem Kreis Viersen aus. Bei regionalen Grillspezialitäten und gut gekühlten Getränken unter schattigen Bäumen erzählten sie sich ihre Erfahrungen gerade aus der schwierigen Gründungsphase. Der Gründungsaustausch war von der WFG Kreis Viersen auf dem Gelände der Firma Mars in Viersen organisiert worden und erfreute sich eines regen Zuspruchs.

Gründungsberater Mathias Brockmann hatte unter dem Motto eingeladen: „Five minutes of fame“. Er holte einige der Existenzgründer zu einem kleinen Talk auf die noble Designbühne, die bestand aus einer Kartoffelkiste. „Das

passt gut zu unseren Produkten und unserer Umgebung“, befand der erste Gast, Christoph Heyes. Mit Partnern hatte er die „Neue Willicher Brauerei“ gegründet. Mit Pils aus seiner Heimatstadt will er sie wieder zu einer Bierstadt machen, was sie vor langer Zeit ja schon einmal war. Dafür wurde er vom Historiker zum Bierologen. „Mundet gut“, war das einhellige Urteil der Gäste, unter ihnen auch Patrick Hölscher, Global Corporate FSM Director bei Mars in Viersen.

Künstliche Intelligenz in Nettetal
Als junge Unternehmer präsentierten sich unter anderem Dennioe Gehrman und Christian Kriegers, die in Nettetal die Agentur Nette Media gegründet haben und auf digitales Marke-

ting und dabei auf Künstliche Intelligenz (KI) zur Verbesserung der Fotos setzen. Dass Existenzgründer stets mit Überraschungen rechnen müssen, weil es meist anders kommt als erwartet, macht das Beispiel Vanesse Feldt deutlich. Sie hat in Viersen-Dülken ihren Concept Store „miniundmali“ eröffnet. Prompt wurde sie leider durch einen Brandschaden zurückgeworfen. „Junge Unternehmer brauchen Mut und Durchhaltevermögen. Das zeigt auch die Kartoffel. Sie hat sich von einem zunächst abgelehnten Exoten zu einem wichtigen und vielfach einsetzbaren Produkt entwickelt und ist nun über die Kiste unsere Bühne für Start-Ups“, machte Mathias Brockmann den Existenzgründern Hoffnung.



Großer Andrang beim Gründerstammtisch in Viersen

Zertifikatskurse ab August

Marketing, IT-Sicherheit und Social Media sind die Themen

Grenzland. (jk-) Ab Ende August bis in den Herbst werden vom Technologiezentrum des Kreises Viersen und dem Zentrum für Weiterbildung der Hochschule Niederrhein für Unternehmerinnen und Un-

ternehmer und deren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Zertifikatskurse angeboten, für die ein Bildungsscheck beantragt werden kann. Schon jetzt kann man sich für diese Zertifikatskurse anmelden.

Es beginnt mit dem Thema „Social Media - Strategieentwicklung und Management“ am 25. August sowie am 1. und 8. September, jeweils von 9 bis 17 Uhr, im Technologie- und Gründerzentrum in

Kempen. Dann geht es weiter mit dem Thema „IT-Sicherheit - Aufbaukurs“ am 6. und 11. September, jeweils von 9 bis 17 Uhr, im Gründerzentrum des Gewerbe-parks Stahlwerk Becker in

Willich. Der dritte und letzte Zertifikatskurs dieser Reihe findet dann am 19. und 26. Oktober sowie am 2. und 9. November, in der Zeit von 17 bis 21 Uhr, wiederum im Technolo-giezentrum in Kempen statt.

Rückfragen zu diesen wichtigen Kursen sind zu richten an Uta Pricken unter Telefon 02152/2029-21 oder oder E-Mail an uta.pricken@wfg-kreis-viersen.de

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

■ DRUCK
Satz.Druck.Image.

■ WEB
24/7 online.

■ FILM
Perfekter Drehmoment.

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN
Nadja Susko / Julia Winter
Xenia Klass
FON 02241 260-112
FAX 02241 260-139
E-MAIL service@rautenberg.media

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de ■ REGIO ■ Pünktlich • Zielgerichtet • Lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Das Wetter am Wochenende

Freitag
22 / 15
Grad

Samstag
23 / 16
Grad

Sonntag
22 / 16
Grad

„Grenzland-Preis 2023“

Bewerbungen noch bis zum 7. August möglich

Grenzland. (jk-) Sowohl einzelne Bürgerinnen und Bürger wie aber auch Unternehmen oder Behörden können den „Grenzland-Preis“ erhalten, mit dem die Grenzlandkonferenz auch in diesem Jahr Projekte auszeichnet, die sich für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Niederlanden und dem Land Nordrhein-Westfalen einsetzen. Wer sich für das Zusammenrücken der niederländischen und der nordrhein-westfälischen Gesellschaft einsetzt und damit mithilft, eventuelle Grenzhindernisse aktiv zu überwinden, kann mit dem begehrten Preis geehrt werden. Bis zum 7. August können Akteure ihre Bewerbung unter preis@grenzland.eu für das aktuelle Auszeichnungsjahr einreichen. Das Siegerprojekt wird während der Grenzlandkonferenz bekanntgegeben und erhält eine Gewinnsumme in Höhe von 5.000 Euro. Teilnahmevoraussetzung ist eine aktive Phase im Zeitraum zwischen April 2022 und Dezember 2023. Eine detaillierte Übersicht über die Teilnahmevoraussetzungen kann man unter ps://mbei.nrw/de/grenzland finden.



Dr. Marcus Optendrenk fordert zur Teilnahme am „Grenzland-Preis“ auf

Der Nettetaler Landtagsabgeordnete und Landesfinanzminister Dr. Marcus Optendrenk begrüßt die Initiative und ruft zur Teilnahme am diesjährigen Bewerbungsverfahren auf: „Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger setzen sich für eine lebendige und zukunftsfähige Zusammenarbeit zwischen den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen ein. Dafür danke ich Ihnen als Landtagsabgeordneter der Grenzregion Kreis Viersen sehr. Als Akteure aus dem deutsch-niederländischen Grenzgebiet tragen sie zu mehr Verständnis für Europa bei und motivieren mit ihrem Elan andere, sich für die grenzüberschreitende Idee zu engagieren.“

Dorf museum Hinsbeck geöffnet

Hinsbeck (hk). Am Sonntag, 3. Juli, öffnet das Dorfmuseum des VVV Hinsbeck (unter der Hinsbecker Turnhalle) wieder seine Türen. Von 11 bis 17 Uhr können sich Interessierte über die Geschichte des Ortes, der Hinsbecker Vereine und der Kirche informieren.

Daneben werden Werke von (fast allen) Hinsbecker Künstlern sowie das Wohnen in den 30er Jahren gezeigt. Inzwischen wurden auch die Feuchtbereiche, Badezimmer und Waschküche, fertiggestellt. In einer Sonderausstellung werden

daneben alle Hinsbecker Karnevalsvereine sowie Vereine und Nachbarschaften, die über viele Jahre eigene Karnevalsveranstaltungen durchführten, anhand von Bildern, Orden und anderen Exponaten gezeigt. Der Eintritt ist wie immer kostenfrei.



Viele Hinsbecker Vereine werden im Dorfmuseum mit Exponaten vorgestellt. Foto: Koch

Ehrenbrudermeister Franz Thissen geehrt



Brudermeister und Schützenkönig Thomas Kall (rechts) ehrte den Ehrenbrudermeister Franz Thissen für 70-jährige Mitgliedschaft. Foto: Koch

Hinsbeck (hk). Traditionell führt die St. Johannes-Bruderschaft Hinsbeck-Schlöp am Namensstag ihres Patrons Johannes des Täufers, 24. Juni, ihre Ehrungen durch. Da dieses Datum in diesem Jahr auf den Samstag des Schützenfestes fiel, nahm man die Ehrungen bei einer Rast auf dem Rückweg von der Kranznie-

derlegung zur Schlöp am Haus des Brudermeisters und Schützenkönigs, Thomas II. (Kall) an der Neustraße, vor. Einziger, aber dafür umso bedeutenderer Jubilar war der 86-jährige Ehren-Brudermeister Franz Thissen. Er trat 1953 der St. Johannes Bruderschaft Schlöp bei, ist also seit 70 Jahren Mitglied und aktuell de-

ren ältestes Mitglied. Seine Verdienste listete Brudermeister Kall auf. Neben seiner langjährigen Mitgliedschaft war er von 1975 bis 2005 Brudermeister, trat vier Mal als Minister an und war jahrzehntelang führender Kopf und Herz der Renovierungen und Instandhaltungen der Johanneskapelle und ihrer Außenanlage.

„Er fand immer Gleichgesinnte, die er für die Arbeiten an der Johanneskapelle ins Boot holte und die die Renovierungen unterstützten“, betonte Kall in seiner Laudatio. „Ohne ihn wäre unsere Johanneskapelle heute kein so wunderschöner Ort und unsere Bruderschaft nicht das, was sie heute ist.“

Neben diesen Tätigkeiten war Franz Thissen auch im sozialen Bereich der Bruderschaften aktiv. So sammelte er 1982 Geld für das Missionswerk und überreichte es Prälat Arnold Poll.

Daneben unterstützte er verschiedene Hilfsaktionen für die Oststaaten und überbrachte z.B. zwischen 1982 und 1994 persönlich, mit anderen Fahrrern, mehrfach Hilfsgüter nach Polen, Rumänien und Russland.

Für seinen Einsatz erhielt er vom Bund der Historischen Deutschen Bruderschaften 1987 den hohen Bruderschaftsorden, 1990 das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz und nun zur 70-jährigen Mitgliedschaft für seine „besonderen Verdienste um die Bruderschaft und das historische Schützenwesen“ die „Fürst-Salm-Reifferscheid-Gedenkmaille“.

Auch Bezirksbrudermeister Hans Puschmann und Ortsvorsteher Heinrich Ophoves fanden lobende Worte für seinen jahrzehntelangen Einsatz für die Bruderschaft und das Gemeinwohl. Großer Beifall der Anwesenden sagte dem Geehrten Dank für sein Engagement.

Tauschtag der Briefmarkenfreunde Nettetal

Nettelal (hk). Am Freitag, 7. Juli, treffen sich um 19 Uhr in der Gaststätte „Zur Mühle“ in Nettetal-Kaldenkirchen, Kölner Straße 36 (in der Nähe der JET-Tankstelle) die Mitglieder, Gäste und Freunde des Vereins zum Tauschen und Bewerten von Briefmar-

ken, Ansichtskarten, Briefen und Belegen sowie von Heimatbelegen und Münzen aller Art. Weitere Informationen über die Thematik „Briefmarkensammeln“ sowie Termine des Vereins finden Sie im Internet unter www.nettephila.de.

MEINE LOCALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTELAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTHAL, NIEDERKRÜCHEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

16-Jähriger nach Schlägerei ausgeraubt - Polizei sucht Zeugen

Kempen (ots). Die Kripo der Polizei Viersen ermittelt zurzeit an einem Fall von Freitag, 17. Juni gegen 22:45 Uhr, auf dem Viehmarkt in Kempen. Zwei in Kempen lebende Jugendliche, ein 14-Jähriger und ein 16-Jähriger, gerieten dort mit drei bisher Unbekannten Jugendlichen aneinander. Die Unbekannten liefen unvermittelt auf die beiden Kemperer und deren Begleitung

zu. Sie schlugen den 16-Jährigen zu Boden. Dem am Boden liegenden 16-Jährigen nahmen sie noch den Rucksack mit Wertsachen weg.

Anschließend flüchteten die Jugendlichen in Richtung Kempen Zentrum. Die Begleitungen der angegriffenen Kempener beschrieben die drei Täter folgendermaßen: Alle drei seien zwischen 16 bis 18

Jahre alt und schlank gewesen. Zwei trugen ein weißes T-Shirt mit schwarzer Aufschrift, eine schwarze Hose und hatten schwarze Haare. Der dritte trug ein schwarzes T-Shirt, eine schwarze Hose und hatte schwarze lockige Haare.

Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe. Haben Sie die drei flüchtigen Jugendlichen gesehen? Melden Sie sich unter der 02162 377-0. /cb

Autofahrerin flüchtet nach Zusammenstoß mit Radfahrer - Autofahrerin ermittelt

Viersen (ots). Am Samstag um 10:45 Uhr entfernte sich eine Autofahrerin nach einem Verkehrsunfall mit einem Radfahrer am Kreisverkehr Krefelder Straße und Brüsseler Allee in Viersen vom Unfallort. Ein 78-jähriger Radfahrer aus Viersen fuhr auf dem Radweg der Krefelder Straße in Richtung Viersen Zentrum. Den Radweg des Kreisverkehrs nutzte er. Eine Autofah-

rerin war zeitgleich von der Alten Bruchstraße aus in den Kreisverkehr gefahren. Sie verließ den Kreisverkehr in Richtung Krefeler Straße. Dabei fuhr sie den bevorechtigten Radfahrer an. Dieser stürzte durch den Aufprall zu Boden und wurde leicht verletzt. Die Autofahrerin fuhr nach Zeugenaussagen sehr schnell von der Unfallstelle weg. Durch weitere Angaben

der Zeugen konnte die Autofahrerin, eine 59-jährige Viersenerin, durch die Beamten und Beamten ermittelt werden. Diese gab an, Ihr sei kein Zusammenstoß mit einem Radfahrer bekannt. Das Verkehrskommissariat hat die weiteren Ermittlungen aufgenommen. Haben auch Sie den Unfall beobachtet, melden Sie sich unter der 02162 377-0.

Brandstiftung - vier PKW ausgebrannt - Zeugen gesucht

Schwalmtal (ots). Am Samstag, 23.06.2023 um 04:09 Uhr rückten Feuerwehr und Polizei zu einem Brand auf der Straße „Am Dorfweiher“ in 41366 Schwalmthal-Amern aus. Unbekannte Täter zündeten hier insgesamt vier ge-

parkte PKW an und entfernten sich danach vom Tatort. Die betroffenen Fahrzeuge wurden nach Beendigung der Löscharbeiten durch die Polizei sichergestellt. Wer etwas Verdächtiges beobachtet hat oder Hinweise geben kann,

wendet sich bitte an die Polizei Viersen, Lindenstraße 50, 41747 Viersen, Tel.: 02162/377-0. (624) Rückfragen bitte an: Pressestelle Kreispolizeibehörde Viersen Telefon: 02162-377-1193 pressestelle.viersen@polizei.nrw.de

Einsatzkräfte angegriffen - Polizei musste schießen

Nettetal-Lobberich (ots). Am Freitagabend gegen 20.50 Uhr meldete sich ein Mann aus Lobberich bei der Rettungsleitstelle und gab an, dass er sich selbst etwas antun wollte.

Als der Rettungswagen beim Einsatzort, einer alten Tankstelle in Wevelinghoven, eintraf, griff offenbar der Anrufer die Einsatzkräfte mit einem Messer an. Das Team zog sich zurück und informierte die Polizei. Ein ziviles Einsatzteam der Viersener Polizei traf bei ihrer Fahndung im Bereich des Alleinradweges auf den Mann.

Dieser Griff das Team augenscheinlich mit dem Messer an. Um den Angriff abzuwehren, musste die Schusswaffe eingesetzt werden.

Der Angreifer, ein 21-jähriger Nettetal, wurde nach derzeitigem Stand in das Bein getroffen und in ein Krankenhaus gebracht. Die Ermittlungen, auch zur Motivlage des 21-Jährigen, dauern an.

/ wg (622) Rückfragen bitte an: Pressestelle Kreispolizeibehörde Viersen Telefon: 02162/377-1193 pressestelle.viersen@polizei.nrw.de



NETTELAL

Vierter „Ladies Day“ im Haus Milbeck

Hinsbeck (hk). Zum 4. Ladies Day laden die Schwestern Cordula Köhnen und Sarah Pickers wieder alle Freunde des besonderen Ambientes für Freitag, 4. August, herzlich in das Haus Milbeck (Nettetal-Hinsbeck, Koul 4) ein. Von 17 bis 21 Uhr werden über 30 Aussteller*innen vor Ort sein, um die Interessierten zu beraten und zu verwöhnen. Wegen der großen Nachfrage wurde die Eventfläche gegenüber den vergangenen Jahren vergrößert. Neben dem Saal und der Terrasse werden auch im Innenhof Waren angeboten. Daneben gibt es Mitmach-Aktionen und Verwöhnprogramme, ebenso ist für das leibliche Wohl gesorgt. Das Programm verspricht „Alles, was das Frauenherz höher schlagen lässt“. Auch Männer sind natürlich herzlich eingel-

den, können aber auch „bei Bedarf“ am Rand „geparkt“ werden. Auf den Eventflächen wird wieder eine kleine Messe der unterschiedlichsten Direktvertriebe rund um Mode, Haushalt und Schmuck geboten, kombiniert mit allem, was Frauen dekorativ und kulinarisch darüber hinaus interessant finden. Angeboten werden Schmuck und Mode, Lieblingsstücke aus Beton, Stoff und mehr, Deko-Ideen, Beauty, Wellness und Kosmetik, Gesundheit und Delikatessen, Wohntrends und Haushaltshelfer, Koch- und Küchenhighlights und vieles mehr. Hier kann man sich unverbindlich und komprimiert über Produkte informieren, oder auch die Angebote vor Ort erwerben. „Die Veranstaltung richtet sich an Frauen aller Altersklassen“, so Sara Pickers, „Die Frauen

sind auch mal gerne unter sich. Dazu gibt es hier auf dem Lande so gut wie keine Veranstaltungen. Diese Lücke wollen wir mit dem Ladies Day schließen.“ Wie bereits in den vergangenen Jahren denken die Initiatorinnen auch an die Hilfe für soziale Gruppen. Es wird eine Verlosung angeboten, deren Erlös wiederum an das Bethanien-Kinderdorf geht. „Haus Milbeck hilft dem Bethanien-Dorf schon seit vielen Jahren“, betont Cordula Köhnen. „Das ist uns eine Herzensangelegenheit.“ Dankenswerterweise wurden die dem weiblichen Publikum angepassten Preise der Verlosung von den Dienstleistern aus der Region Nettetal, Brüggen und Grefrath gesponsert, sodass wieder die gesamten Einnahmen dem Bethanien-Dorf zugutekommen.



Großer Andrang herrschte im vergangenen Jahr beim „Ladies Day“ im Haus Milbeck.
Foto: Koch

St. Johannes-Schützenbruderschaft Schlöp feierte

Schützenfest der Bruderschaft war gut besucht



Die Kall-Majestäten (v.l.) Minister Maximilian mit Schwester Viktoria, König Thomas II. mit Silke, Minister Roman mit Freundin Sandra.

Foto: Koch

Hinsbeck (hk). Bei schönstem Kaiserwetter konnte die St. Johannes-Bruderschaft Hinsbeck-Schlöp am vergangenen Wochenende, exakt am Namenstag ihres Patrons Johannes des Täufers, ihr Schützenfest feiern. Und es wurde ein erfreulich positives Schützenfest, was Vorstand, Mitglieder und am Verein interessierte rundum erfreute. Und die beiden Hinsbecker Musikvereine, sowohl der Musikverein Cäcilia als auch der Bundesschützenspielmannszug (BSSZ) „Frisch auf“, begleiteten die Feier an allen Tagen.

Das Fest stand ganz im Zeichen der fünfköpfigen Familie Kall: Als Schützenkönig zog Brudermeister Thomas II. mit Silke auf, Minister waren seine

Söhne Maximilian, der mit seiner Schwester Viktoria aufzog, und Roman mit seiner Freundin Sandra. Ein wie immer schönes Bild, in diesem Fall ein Familienbild. Schon beim Baumaufstellen am Freitagabend auf der Neustraße ging es hoch her. Alle Bruderschafts-Mitglieder legten sich ins Zeug, den mächtigen Baum mit Kranz und Tannenspitze in die Höhe zu bekommen und sorgten mit fleißigem Trinken dafür, dass er nicht zu trocken eingesetzt wurde.

Zu Beginn des nächsten Tages hatten viele Schützen es schwer. Ortsvorsteher Heinrich brachte es auf den Punkt: „Bei den ersten Bieren kämpft man, erst die späteren sind „für die Freud“.“ Mit der Messe

an der Johanneskapelle, die von zahlreichen Hinsbeckern und Bewohnern der Sektion Bruch besucht wurde, begann am Samstag um 12 Uhr der offizielle Teil. Zwei Stunden später traf man sich am Ehrenmal im Hinsbecker Friedenspark zum Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege, der momentanen Kriege sowie der Verstorbenen der Bruderschaft mit Zapfenstreich und Kranzniederlegung. Um den 3,5 Kilometer langen Rückmarsch zum Festzelt neben dem Restaurant Secretis in der Schröppel zu erleichtern, hatten die Majestäten an ihrem mit einem großen Zierpavillon geschmückten Haus auf der Neustraße, etwa auf der Hälfte des Rückweges, eine Raststelle einge-



Major Hans-Willi „Lutz“ Dröttboom führte die Parade an. Dahinter Fahnenoffizier Hans-Richard Jennen und Fähnrich Willi Thissen mit neuer Vereinsfahne.

Foto: Koch

richtet. Hier hatten die „unterhopften“ Schützen die Möglichkeit, ihren Bierpegel etwas auszugleichen. In diesem Rahmen konnte man auch die Ehrungen, die stets am Johannestag stattfinden, durchführen (siehe separaten Bericht). Am Abend zogen die Mitglieder der Schröppeler Bruderschaft nach der Königsparade unter Musikbegleitung mit ihren festlich gekleideten Damen zum Schützenball im Festzelt. Ein Anblick, der Besucher und Besucherinnen erfreute. Im ausverkauften Zelt ging es noch hoch her, in gelöster Stimmung wurde noch lange gefeiert. Der Sonntag begann um 13 Uhr mit einem Platzkonzert des MV Cäcilia, des BSSZ Frisch auf, dem Tambourcorps Herongen

und dem MV Broekhuyzen am Festzelt, bevor es um 13.30 Uhr durch Major Lutz Dröttboom (der im Übrigen zum 20. Mal als Major antrat) hieß: Abmarsch des Festzuges durch die Sektion. An diesem Umzug nahmen insgesamt acht Bruderschaften sowie vier Musikvereine teil, erstaunlich für den kleinen Verein. Bei dem herrlichen Wetter wurde es ein imposanter Umzug durch die Sektion, wobei es zunächst bei strahlendem Sonnenschein durch freies Feld ging. „Das war schon grenzwertig“, meinten manche Schützen, bevor es auf dem Rest etwas schattiger wurde. Die Vielfalt an Uniformen ließ die Augen der Besucher aufleuchten, ein in jeder Hin-

sicht bemerkenswerter Festzug. Auch die abschließende Schützenparty mit Live-Musik im Festzelt war dann gut besucht. Es war ein rundum gelungenes Schützenfest, das in positiver Erinnerung bleiben wird. Wie die kleine, nur rund 45 Mitglieder starke St. Johannes-Schützenbruderschaft immer wieder ein Schützenfest aufzieht, ist bewundernswert. „Ene jrueten Hoop es ene vuulen Hoop“, heißt es in einer Plattdeutschen Redewendung. Oder übersetzt: Ein großer Haufen (Menschen) ist ein fauler Haufen, d.h. keiner trägt Verantwortung. In diesem Sinne hoffen wir, dass sich „deä kleenen Hoop“ (der kleine Haufen) Bruderschaft noch lange halten kann.

Kleidertruhe Brüggen

Brüggen (fjc). Bekleidung ist oft zu klein oder der Schrank ist zu voll. Meist sind die Sachen zu schade zum Wegwerfen. Andererseits sind auch Familien mit kleinem Budget auf günstige Angebote angewiesen. Die CDU Frauenunion Brüggen unterhält aus diesen Gründen eine „Kleidertruhe“. Sie öffnet jeden Frei-

tag (außer bei Regen) in Brüggen am Nikolausplatz, Eingang neben dem Kircheneingang. Nächster Termin ist also am Freitag, 30. Juni. Zu den Öffnungszeiten von 14 Uhr bis 16.30 Uhr können gerne guterhaltene Sommerkleidung, Schuhe, Taschen aber auch Bettwäsche, Frotteewaren oder Tischwäsche abgegeben werden.

Schützenfest in Gützenrath

Gützenrath (fjc). Am ersten Juliwochenende feiert die St. Bartholomäus Schützenbruderschaft Gützenrath ihre Kirmes. König Dirk Rißdorf sowie seine Minister Alex Viethen und Sebastian Foerster freuen sich auf ein tolles Fest. Los geht es am Freitag, 30. Juni, um 16.30 Uhr mit dem Antreten auf der Kaldenkirchener Stra-

ße, Abholen von Fahne und König sowie anschließender Kranzniederlegung und Zapfenstreich am Ehrenmal. Am Abend, wie auch an den anderen Tagen, spielt im Festzelt am Laarer Weg die Partyband „Thommes Rot Weiß“ zum Tanz auf. Am Samstag sind alle ab 11 Uhr zum musikalischen Frühschoppen und Erp-

sensuppenessen eingeladen, ab 17.30 Uhr Parade auf der Kaldenkirchener Straße. Der festliche Königs-Gala-Ball beginnt um 19.30 Uhr. Gemeinsam mit den Gastbruderschaften feiert man am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr eine Zeltemesse. Nach einem Umzug geht es dann wieder zum Festzelt, wo ab 13 Uhr der Klompenball startet. Hier klingt dann auch der Nachmittag bei einem Familientag mit vielen Attraktionen für die Kinder aus. Der Montag beginnt um 12 Uhr mit dem Frühschoppen der Minister, ab 18 Uhr soll dann der neue Schützenkönig ermittelt werden. Übrigens: Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

Hinsbeck sucht 9. Jüütenring-Träger*in

Hinsbeck (hk). Seit 1983 wird der Hinsbecker Ehrenring, der „Jüütenring“, an Personen verliehen, die sich im Hintergrund um den Stadtteil Hinsbeck verdient gemacht haben. Insgesamt fünf Ringe ließ Hans Kohnen herstellen, die alle fünf Jahre vergeben werden sollen. Bisher wurde der Ring acht Mal verliehen: 1983 Hermann Timmermanns, 1988 Hein Dormels, 1993 Änne Jakobs, 1998 Elisabeth Camps, 2003 Franz Thissen, 2008 Walter Tillmann, 2013 Ludwig Feuser und 2018 Heinz Koch.

Im Rhythmus dieser fünf Jahre suchen Pia Kohnen-Pauw, als Nachfolgerin ihres verstorbenen Vaters Hans Kohnen, sowie der Hinsbecker Ortsvorsteher Heinrich Ophoves für das Jahr 2023 eine/n geeignete/n Kandidatin/ten für den 9. Jüütenring. Hierzu werden die Hinsbecker Vereine, Gruppen und Privatpersonen um Vorschläge gebeten. Diese sind in schriftlicher Form mit Absender zu richten an Pia Kohnen-Pauw, Nettetal Hei-



Nach Vorschlägen für den/die 9. Jüütenringträger/in in Hinsbeck wird gesucht.

Foto: Koch

de 1 oder ra@kohnen-pauw.de bzw. an den Ortsvorsteher Heinrich Ophoves, Nettetal Glabbach 24 oder heinrich.ophoves@reterra.de. Annahmeschluss ist der 30. September.

Als Kriterien für die Verleihung des Jüütenringes wurden vom Stifter Hans Kohnen 1983 festgelegt: Verdienste um die Erhaltung der landschaftlichen Schönheit und des Charakters des Orts-

gebietes, die Erforschung und Veröffentlichung der heimatlichen Geschichte, die Pflege und Erhaltung des heimatlichen Brauchtums und des Vereinslebens sowie der besondere Einsatz zum Wohle des wirtschaftlichen Lebens unter Wahrung der bisherigen Wohnqualität und der Erhaltung der Naturschönheit. Vorschläge kann jeder Hinsbecker Bürger machen.

Werner-Jaeger-Halle ab 2025 wieder hochwertige Kulturstätte

Nettetral (hk). Die Werner-Jaeger-Halle wird ein Schmuckkästchen. Davon konnten sich die Mitglieder des Nettetaler Betriebsausschusses überzeugen. NetteBetriebs-Leiter Hans-Wilhelm Pergens hatte zur Sitzung Animationen vorgelegt, wie Halle, Foyer und Garderobe im Anschluss an die Sanierung aussehen werden. Architektonisch ansprechend modern, mit Holz-Vertäfelungen und integrierten Lichtbändern sowie einem Rot-Ton als Grundfarbe für Vorhang, Mobiliar und einige Accessoires entsteht in Lobberich ein Wohlfühlraum für Kultur- und sonstige Veranstaltungen. Neben der Ästhetik sind auch Kriterien wie energetisch optimiert, notfallgerecht und behindertenfreundlich hinreichend bedacht, was sich nicht zuletzt in einer auch für Rollstuhlfahrer zugänglichen niederschweligen Theke mit mobilem Ausfahrelement zeigt. Der Zeitplan - Fertigstellung Ende 2024 -



Foto: Stadt Nettetal

sei ambitioniert, aber im ehrgeizigen Plan des NetteBetriebs verankert, so Pergens. Die in der letzten Sitzung genannte Kostenprognose mit 17,3 Millionen Euro werde wohl leicht überschritten, unter anderem wegen der drastisch gestiegenen Preise im Bausektor. „Wir setzen alles dran, dass es ab März 2025 in der Werner-Jaeger-Halle wieder Nette-Kultur gibt“, sagte Pergens. Neben dem Bühnenraum mit Platz für knapp 500 Zu-

schauer kann das Foyer zur Bildergalerie für Ausstellungen von Künstlern umfunktioniert werden. Vom guten Vorankommen der Sanierungsarbeiten in der seit 2019 geschlossenen Halle konnte sich die politische Arbeitsgruppe noch im Mai bei einer Besichtigung vor Ort inklusive Gesprächen mit Architekten und Planern überzeugen. Aktuell laufen die Arbeiten unter anderem für Bühnentechnik und Blitzableiter-Anlage.

Sumpf-Eiche an der Hinsbecker Feuerwache wird nicht gefällt

Hinsbeck (hk). Um eine Sumpf-Eiche mit Stammumfang von 75 Zentimetern zu erhalten, kalkuliert die Stadt für den Bau eines Waschplatzes für die Hinsbecker Feuerwehr zusätzliche Mittel in Höhe von 50.000 Euro. Im Betriebsausschuss waren sich alle einig, die Mehrkosten im Sinne der Natur zu investieren. Der schnellwüchsige Baum mit 100-jähriger Lebenserwartung neben dem

Feuerwehrgrundstück wird nun nicht im Zuge der Ausschachtungsarbeiten gefällt. Vielmehr werden die Kanal-Leitungen um die Eiche gelegt. Der Betriebsbereich Stadtgrün, der die Sumpf-Eiche 2011 gepflanzt hatte, hat sich für die den Baum erhaltende Maßnahme stark gemacht. Insgesamt schlägt die Maßnahme „Waschplatz Feuerwehr Hinsbeck“ mit 130.000 Euro zu Buche.



Foto: Stadt Nettetal

Nettetaler Sportvereine frisch eingekleidet

Stadtwerke Nettetal verschenken zehn Trikotsätze

Nettetral (hk). Auch in diesem Jahr können sich zehn Nettetaler Teams über neue Trikotsätze freuen. Insgesamt 13 Vereine mit insgesamt 26 Mannschaften haben sich bei den Stadtwerken Nettetal beworben. Der lokale Versorger stattet Jahr für Jahr zehn Mannschaften mit einem kompletten Trikotsatz aus. Seit Jahrzehnten engagieren sich die Stadtwerke Nettetal vielfältig für das Gemeinwohl, die Stadt und die Menschen, die hier leben. „Sportvereine sind nicht nur für die Gesundheitsvorsorge unabdingbar, sie sind auch enorm wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das Trikotsponsoring ist einer unserer Beiträge, wichtige Aktivitäten zu ermöglichen“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Norbert Dieling. Die Verei-

ne nutzen die Finanzspritz für Trikots, Trainingsanzüge und Aufwärmshirts. Erstmals als Gewinner mit dabei ist Spiel und Sport Schaag mit der Abteilung Shaolin. Gründer des Kampfkunst-Centers ist José Luis Rocha Brás. Er trainiert seit mehr als 35 Jahre in den unterschiedlichsten Kampfstilen und erklärt: „Shaolin ist kein Wettkampfsport, ganz im Gegenteil. Shaolin bietet die Möglichkeit zu einer optimalen körperlichen und geistigen Entwicklung, angepasst an die eigenen Fähigkeiten.“ Außerdem zum ersten Mal mit dabei sind die St. Anna und Hubertus Bruderschaft Schaag, Sportschützen JSG Nettetal, Handball weibliche B-Jugend Spiel und Sport Schaag, Shaolin Schüler (5-18 Jahre) Tanzgarde Blau-Weiße-Funken, Tanzen Junioren-Garde DJK Sportfreunde Leuth, Tischtennis Jugend



Zehn Nettetaler Mannschaften freuen sich über neue Trikotsätze. Überreicht wurde die Sportbekleidung vom Stadtwerke-Geschäftsführer Norbert Dieling im Beisein des Aufsichtsrats-Vorsitzenden Guido Gahlings an die Vereine. Foto: Stadtwerke Nettetal, Fotograf Frank Hohnen

Sing mit mir

Erstmals nach Corona wieder „Singen am See“

Born (fjc). Erstmals seit 2019 war es wieder unbeschwert möglich, das „Singen am See“ in Born. Nach Corona und Dirigentenwechsel fanden sich am Montag, 20. Juni, an einem herrlichen Frühsommerabend mehrere hundert Sangefreude zusammen, um ein schönes musikalisches Fest zu feiern. Der Kirchenchor Cäcilia Born und der Musikverein Cäcilia Brüggen hatten ein buntes Programm zusammengestellt. Der Chor trug eine Mischung moderner Lieder und alter Weisen vor. Bei den

Stücken „Sing mit mir“, gleichzeitig das Motto des Abends, sowie „Rock my soul“, kam es besonders auf ein gutes Taktgefühl an. Der Musikverein Cäcilia Brüggen erfreute mit Ohrwürmern, wie „Summernight Rock“ oder „Rosa munde.“ Eine besondere gesangliche Aufmerksamkeit erhielten die beiden musikalischen Leiter Floris van Gils und André Frenzer - der Zufall wollte es so - beide feierten am Montag ihren Geburtstag. Mit wachsender Begeisterung sangen die Besucher Kanons und einzelne Stücke mit, wie etwa „Tulpen aus Amsterdam“. Zu Ehren des Chorleiters Floris van Gils, der dieses Jahr erstmalig die musikalische Verantwortung innehatte, sogar in der niederländischen Fassung. Am Ende des musikalischen Parts hatten die Chordamen noch einiges zu tun. Die mit Rübenkraut oder Marmelade bestrichenen selbstgebackenen Weißbrotchnitten fanden reißenden Absatz. So dürfen sich alle auf eine Fortsetzung der Veranstaltung auch in den kommenden Jahren freuen.



Singen am Borner See, hier mit dem Kirchenchor Born und Chorleiter Floris van Gils, erfreute mehrere hundert Besucher.

Foto: privat

Neues von der Pestkapelle

Lobberich. Wer in diesen Tagen an der aus dem 17. Jahrhundert stammenden Sassenfelder Pestkapelle vorbeikommt, wundert sich über das völlig geänderte Aussehen des Lobbericher Kleinods. Man erblickt ein völlig vom Putz befreites Gebäude. Eigentlich sollte es schon im letzten Jahr mit den unter Leitung der Nettetaler Denkmalbehörde stattfinden Restaurierungsarbeiten losgehen. Corona führte zu Verzögerungen. Erstes Ziel der Arbeiten war eine Bestandsaufnahme. Was verbarg sich hinter bzw. unter den Arbeiten der vergangenen Jahrzehnte und Jahrhunderte? Wichtigste Erkenntnis: der kunststoffhaltige Putz stellte eine Feuchtigkeitssperre dar, so dass unter dem Putz das Mauerwerk erhebliche Feuchtigkeitsschäden aufwies. Die Bestandsaufnahme ist noch nicht abgeschlossen, werden doch auch im Innenraum noch Flächen freigelegt werden müssen. Erstmals seit Jahrzehnten zeigt sich auch das Mauerwerk und damit auch die Schäden an der kompletten Rückwand der Kapelle. So wird bald zu entscheiden sein, wie die Kapelle innen und außen aussehen wird. Die derzeitige „Rohfassung“ kommt dem bauzeitlichen Erscheinungsbild sehr nahe, wie Fotos aus den Kreisarchiv fünfziger Jahren dies zeigen. Hat über viele Jahre die Nachbarschaft Sassenfeld und die Sassenfelder Schützengesellschaft St. Rochus sich um das Kapellchen gekümmert, greift dieses heute der Verkehrs- und Verschönerungsverein Lob-



Pestkapelle um 1956. Foto: Kreisarchiv Viersen



v.l. Unternehmer Antonius Kiwall, Architekt Markus Lücker und Sonja Herbrand vom Denkmalschutz der Stadt Nettetal.

Foto: VVV

berich unter die Arme. Offene Ohren zur finanziellen Unterstützung hatten schon die Stadt Nettetal, die Nettaler Sparkassenstiftung und viele Spender. Die Arbeiten

der nächsten Wochen werden zeigen, ob die bisher angesparten Mittel reichen werden. Der VVV plant für Ende Juli eine Informationsveranstaltung vor Ort.

Brachter Mühlentag

Bracht (fjc). Zu einem „offenen Mühlentag“ wird am Sonntag, 2. Juli, in die Brachter Mühle eingeladen. In der Zeit von 12 Uhr bis 18 Uhr ist das Industriedenkmal an der Brüggener Straße zum Besuch geöffnet. Eine Fotoausstellung der Brautpaare, die sich in der Mühle das Ja-Wort gegeben haben, ist vorbereitet. Darauf hinaus werden Führungen durch den Mühlenturm angeboten und es sind die Dauerausstellungen zur Tonindustriegeschichte und dem umfangreichen Fundus historischer landwirtschaftlicher Geräte zu sehen. Das Mühlen-Café lädt zu Kaffee und Kuchen ein. Für Kinder steht ein Kinderkarussell kostenlos zur Verfügung. Der Trägerverein Heimatmuseum Brachter Mühle e. V. hat den offenen Mühlentag vorbereitet. Weitere Infos auch unter <https://brachter-muehle.chayns.net>.

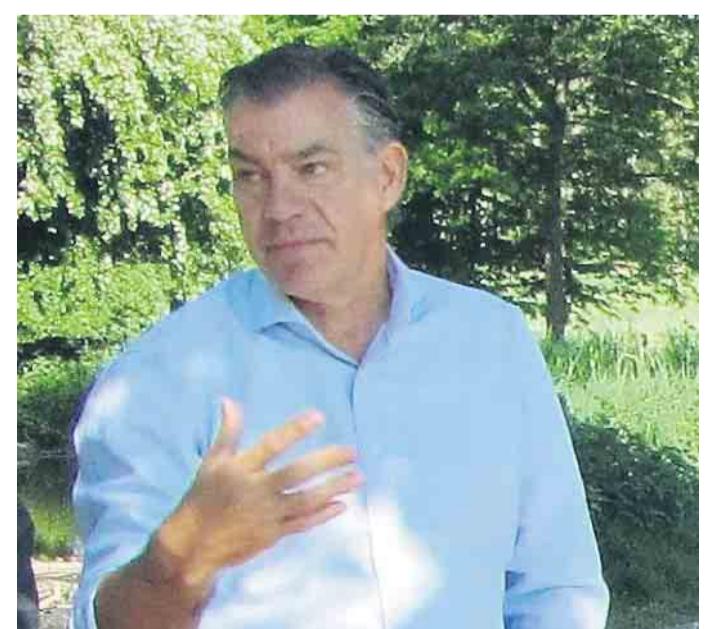


Die Brachter Mühle, erst kürzlich mit neuen Flügeln ausgestattet, ist am Sonntag geöffnet.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Bürgermeistersprechstunde

Brüggen (fjc). Jeder hat vielleicht schon mal das Bedürfnis, den Bürgermeister sprechen zu wollen. Das ist in den meisten Kommunen auch immer wieder möglich, dafür werden etwa in Brüggen regelmäßig Bürgersprechstunden eingerichtet. Der nächste Termin, an dem man mit Bürgermeister Frank Gellen ins Gespräch kommen kann, seine Sorgen und Bedenken, vielleicht auch Anregungen, weitergeben kann, ist am Mittwoch, 5. Juli, in der Zeit von 14 Uhr bis 15 Uhr in der Verwaltungsstelle der Burggemeinde Klosterstraße 38. Ohne vorherige Anmeldung kann man dann ins Rathaus kommen.



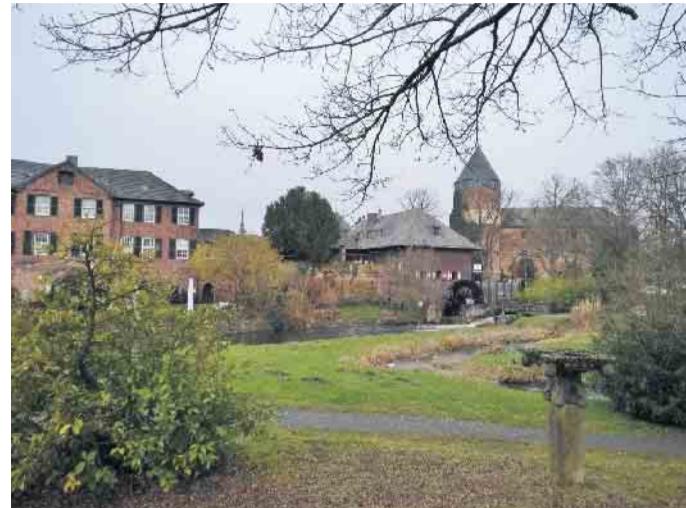
Bürgermeister Frank Gellen steht für Gespräche bereit.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Historisches Brüggen entdecken

Brüggen (fj). Fast jeder hat schon einmal eine klassische Stadtführung erlebt. Ein Experte führt eine Gruppe zu historischen oder bekannten Bauwerken einer Stadt und erzählt über Adel, Dichter und Kriege.

Das ist interessant, aber oftmals bleibt ein gewisser Abstand zwischen Geschichte und Betrachter. Anders ist das bei der unterhaltsamen Führung durch die Brüggener Altstadt. Am Sonntag, 2. Juli, wird um 11 Uhr wieder eine offene Stadtführung in Brüggen angeboten. Treffpunkt ist an der Burg (Adresse: Burgwall 4).



Das historische Brüggen kann man bei einer Stadtführung entdecken.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Man kann sich überraschen lassen, wie kurzweilig historische Fakten präsentiert

werden! Es wird ein Kostenbeitrag von fünf Euro erhoben.

PKW-Brände in Amern

Feuerwehr Schwalmtal im Einsatz

Amern (fjc). In den frühen Morgenstunden des 22. Juni wurde der Löschzug Amern sowie der Leistungsdienst der Feuerwehr Schwalmtal gegen 3.50 Uhr zu einem Fahrzeugbrand auf die Hermann-Löns-Straße gerufen. Vor Ort stellte sich heraus, dass es zu einem Brand mehrerer Fahrzeuge sowie einer dortig angrenzenden Begrünung gekommen war. Sofort wurde ein Löschaufgriff mittels einem C-Rohr unter Atemschutz eingeleitet. Nachdem der Brand rasch abgelöscht werden konnte, wurden umfangreiche Nachlöscharbeiten eingeleitet und die betroffene Brandstelle mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Wie es zu dem Brand kommen konnte ist nun Ermittlungssache der Polizei. Die Kreispolizeibehörde Viersen hat hierzu die Ermittlungen aufgenommen. Man geht von Brandstiftung aus, Hinweise bitte an die Kriminalpolizei unter Rufnum-

mer 02162/3770. Durch den Einsatz kam es zur Verkehrsbehinderungen auf der Hermann-Löns-Straße. Die Feuerwehr war rund eineinhalb Stunden im Einsatz.

Zwei Tage später, am 24. Juni, wieder morgens um kurz nach 4 Uhr, wurden der Löschzug Amern, die Drehleiter aus Waldniel sowie der Leistungsdienst der Feuerwehr Schwalmtal zu einem Wohnungsbrand auf die Straße „Am Dorfweiher“ alarmiert. Vor Ort stellte sich jedoch heraus, dass es sich nicht wie gemeldet um einen Wohnungsbrand handelte, sondern mehrere Fahrzeuge auf einem öffentlichen Parkplatz in Brand geraten waren, nur wenige hundert Meter vom Brandort des 22. Juni entfernt. Sofort wurde ein Löschaufgriff mittels zweier C-Rohre unter Atemschutz eingeleitet. In der Nähe liegengrundes Grünwerk wurde

ebenfalls rasch durch die Kräfte abgelöscht. Anschließend führten die Einsatzkräfte umfangreiche Nachlöscharbeiten durch und kontrollierten die Brandstellen mit einer Wärmebildkamera. Durch den Einsatz kam es zur Verkehrsbehinderungen auf der Straße „Am Dorfweiher“. Der Einsatz dauerte rund vier Stunden. Auch hier ermittelte die Kreispolizeibehörde Viersen zur Brandursache. Am 22. Juni war es außerdem gegen 11 Uhr zu einem Brand in einem elektrischen Unterverteiler in einem Haus in Ungerath gekommen.

Glücklicherweise befanden zu der Zeit keine Bewohner in dem Gebäude. Die Einsatzkräfte leiteten sofort einen Löschaufgriff mittels eines C-Rohres unter Atemschutz ein und verschafften sich Zugang zum Gebäude. Parallel wurde eine Wasserversorgung zur Einsatzstelle aufgebaut.

Kindertrödel und Büchermarkt

Brüggen (fjc). In der Brüggener Fußgängerzone dürfte am kommenden Wochenende wieder einiges los sein.

Wochenmarkt mit Kindertrödel und Büchermarkt stehen auf dem Programm. Während des Wochenmarktes am Freitag wird von 14 Uhr bis 17 Uhr wird in den Ferien in der Fußgängerzone der Kindertrödelmarkt angeboten, organisiert von „Gemeinsam Brüggen e.V.“.



Büchermarkt und Kindertrödel stehen in Brüggen auf dem Programm.

Foto: Franz-Josef Cohnen

der Burggemeinde Brüggen veranstaltet das Verstandantiquariat „Der Philosoph“ den Büchermarkt mit einer großen Auswahl an gut erhaltenen Büchern.



Die Feuerwehr wurde mehrfach zu Fahrzeugbränden in Amern gerufen (hier auf dem Parkplatz neben der Kirche St. Georg).

Foto: Feuerwehr

Auf Grund der erhöhten sommerlichen Außentemperaturen und der damit verbundenen körperlichen Belastung der Einsatzkräfte wurde der Löschzug Amern zur Unterstützung alarmiert. Da das betroffene Gebäude über eine Oberleitung eingespeist wurde, musste man zunächst das Eintreffen des

Energieversorgers abwarten, damit dieser das Gebäude stromlos schalten konnte. Anschließend wurde die in Brand geratene elektrische Unterleitung vollständig mit einem Kleinlöschgerät abgelöscht und das Gebäude mittels Hochdrucklüfter gelüftet.

Nachlöscharbeiten und Kontrolle der betroffenen Bereiche mit einer Wärmebildkamera auf weitere Glutnester schlossen den Einsatz ab. Durch den Einsatz kam es zur Verkehrsbehinderungen auf der Straße Ungerath. Die Feuerwehr war rund dreieinhalb Stunden im Einsatz.

Sommerferien mit Sandkasten, Kindertrödel und Ferienjobs

Grefrath (red). Die Sommerferien sind da. Das Bauhof-Team der Gemeinde Grefrath hat wieder den großen Sandkasten am Grefrather Marktplatz aufgebaut, damit sich die kleinen Gäste im Ortskern die Zeit vertreiben können. Außerdem ist eine Aktion zum Ende der Ferien in

Planung: ein Kindertrödelmarkt am Freitag, 4. August, auf dem Grefrather Marktplatz. Von 10 bis 13 Uhr können Kinder kostenlos ihre Decken oder Tische aufbauen und Spielsachen, Spiele, Kleidung, Bücher und vieles mehr verkaufen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Wir haben die Fördervereine von Kitas und Grundschulen sowie die Händler und Gastronomen im Ort eingeladen, sich zu beteiligen und die erste Resonanz ist toll“, so Melissa Frühling, bei der Gemeinde Grefrath für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zuständig. Es wird ein buntes Programm

mit Spielen, Basteln, Kinderschminken, Crêpes, Popcorn und noch mehr geben.

Wer am letzten Freitag in den Ferien Zeit und Lust hat, etwas anzubieten oder auf dem Trödelmarkt stöbern möchte, ist herzlich eingeladen.

Für Fragen kann man sich an Ulrike Gerards, E-Mail:

ulrike.gerards@grefrath.de oder Tel. 02158 4080106 oder an Melissa Frühling, E-Mail: melissa.fruehling@grefrath.de, Tel. 0151 21931961, wenden. Und eine Info für ältere Schülerinnen, Schüler oder Studierende, die die Ferien nutzen möchten, um Geld zu verdienen:

Beim Bauhof der Gemeinde Grefrath gibt es aktuell einiges zu tun. Daher sucht das Team Unterstützung durch Ferienjobber - gerne drei Wochen oder länger. Wer Interesse hat, kann sich direkt beim Bauhof-Team melden, per Telefon: 02158 4080-660 oder E-Mail: daniel.thoenes@grefrath.de

Neuer Center für die Grefrather EG

Brian Westerkamp kommt vom KEV an die Niers

Für GEG-Trainer Joschua Schmitz ist im Moment nicht an Sommerurlaub zu denken. Stattdessen stehen zahlreiche Termine, Gespräche und Telefonate auf seinem Tagesplan. Schließlich gilt es die Weichen für die Ende September beginnende neue Eishockey-Spielzeit zu stellen und einen schlagkräftigen Kader zusammen zu stellen. Auf der Suche nach Verstärkung ist der Coach inzwischen fündig geworden. Stürmer Brian Westerkamp wechselt vom letzten Jahrigen Oberligisten Krefelder EV an die Niers und ist somit der erste Neuzugang der Saison beim Grefrather Phoenix.

Es war einer der Punkte, die Joschua Schmitz ganz oben auf seiner To-Do-Liste hatte: Ein neuer, lauf- und spielerster Mittelstürmer sollte gefunden werden, um das Grefrather Angriffsspiel schneller, variabler und dynamischer zu machen. „Im letzten Jahr waren wir auf

der Position nicht immer optimal besetzt. Ich bin sehr froh, dass wir mit Brian Westerkamp nun einen läuferisch enorm starken und zudem spielfähigen Center dazu gewinnen konnten“, so Schmitz über seinen 21-jährigen Neuzugang.

Der ursprünglich aus Hannover stammende wendige Angreifer wechselte 2016 aus der niedersächsischen Landeshauptstadt zum Krefelder EV, durchlief dort von der U16 bis U20 sämtliche Nachwuchsteams und führte das DNL-Team sogar als Kapitän aufs Eis. Im hervorragenden Krefelder 5-Sterne-Nachwuchsprogramm ausgebildet, gilt Westerkamp als guter Schlittschuhläufer. Trotz seines noch jungen Alters bringt er bereits die Erfahrung aus 25 Oberliga-Einsätzen für den KEV mit. Dabei erzielte er selbst ein Tor und bereitete vier weitere Treffer vor. Zudem kam der Angreifer in der vergangen Spielzeit per För-

derlizenz viermal für die Ratinger Ice Aliens (1 Tor, 1 Assist) in der Regionalliga zum Einsatz.

„Brian ist ein absolut positiver und ehrgeiziger Typ, der immer Vollgas gibt. Dazu ist er top ausgebildet und sowohl in der Offensiv- wie Defensivbewegung ausgesprochen stark“, so Schmitz, der davon überzeugt ist, dass der Neuzugang sofort die erhoffte Verstärkung sein wird. Westerkamp selber freut sich auf die neue Herausforderung beim Grefrather Phoenix: „Nach dem Rückzug des Krefelder Oberliga-Teams habe ich mich nach einer Alternative umgeschaut. Grefrather war für mich da die optimale Lösung. Das Team wirkte auf mich von Anfang an sehr aufgeschlossen und motiviert, so dass es mir nicht schwer gefallen ist, mich schnell einzufinden“. Auf die Frage nach seinen persönlichen Zielen für die nächste Spielzeit meint Westerkamp: „Ich

möchte natürlich eine verletzungsfreie Saison spielen und soviel Eiszeit wie möglich bekommen. Außerdem ist es mein Ziel, das Team so gut wie möglich zu unterstützen.“ Brian Westerkamp wird für den Grefrather Phoenix künftig mit der Nummer 96 auflaufen und auf Torejagd gehen. Ob seine Rückennummer etwas mit einem gewissen Fußball-Club aus seiner Heimatstadt zu tun hat, bleibt Westerkamps Geheimnis. Unterdessen haben zahlreiche weitere Spieler aus dem Vorjahreskader ihre Zusagen gegeben, auch kommende Saison in blau & gelb aufzulaufen. „Es wird sicher noch drei oder vier weitere echte Neuzugänge und einen Rückkehrer geben“ verrät Joschua Schmitz, der bereits den Großteil seiner Mannschaft für 2023/24 zusammen hat. Die Namen sollen nun nach und nach bekanntgegeben werden.

Grefrather EG

SPORT



Foto: GEG

Teilnehmer am Spielbetrieb der Niederrheinligen und Sonderliga

Der Fußballkreis Kempener Krefeld nimmt mit insgesamt sieben Jugendmannschaften am Spielbetrieb der Niederrheinliga teil. Der TSV Meerbusch ist in allen drei Altersklassen von den A- bis C-Junioren vertreten und unterstreicht damit die gute Nachwuchsarbeit, die beim Club, der mit seiner ersten Mannschaft seit einigen Jahren in der Oberliga vertreten ist, geleistet wird. Bei den B-Junioren sind die Meerbuscher der einzige Vertreter des hiesigen Fußballkreises. Bei den C-Junioren vertreten auch Bayer Uerdingen und Aufsteiger Union Nettetal den Kreis Kempener Krefeld. Mit dem KFC Uerdingen und dem Aufsteiger SC St. Tönis spielen neben Meerbusch zwei weitere Nachwuchsmannschaften von Oberligisten in der Niederrheinliga.

ga, aus der der VFR Fischeln abgestiegen ist. Am Spielbetrieb der kreisübergreifenden Sonderligen nehmen bei den C-Junioren Viktoria Anrath, der SC St. Tönis, die Zweitvertretungen des SC Bayer Uerdingen und des TSV Meerbusch sowie der Aufsteiger aus der Kreisleistungsklasse, die JSG Hellas/Marathon Krefeld teil.

Bei den B-Junioren gehört neben dem VFR Fischeln, der KFC Uerdingen und dem TSV Bockum jetzt auch die Zweitvertretung vom TSV Meerbusch, die sich in einem Entscheidungsspiel mit 1:0 gegen den VFL Willich durchsetzte, der Sonderliga an.

Neben Absteiger VFR Fischeln spielt der TSV Bockum, Thomasstadt Kempener, Union Nettetal und die Zweitvertretung des TSV

Meerbusch als Meister der Kreisleistungsklasse in der Sonderliga und trifft dort auf

Teams aus den Kreisen Neuss/Grevenbroich und Mönchengladbach/Viersen.

Saisonstart in den Sonderligen ist am 19. und 20. August. Der Starttermin für die

Niederrheinligen wird vom Fußballverband bekanntgegeben.

Abonnement hin – Geschenk her!



1 Rote Strandtasche

Auf zum Strand... in diese schicke, rote Strandtasche im maritimen Style passt einfach alles rein, was Dir zum Sonnenbaden wichtig ist. Länge ca. 45 cm



2 Schreib-Etui

Denken, Schreiben, Machen... dieses zweiteilige, rote Schreibset mit einem Lederlook-Etui kommt mit einem Kugelschreiber (blaue Mine) und einem Rollerball - so hältst Du Deine Notizen elegant fest und setzt Zeichen.

Jede Woche GRATIS!



MEINE LOCALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMSTADT, NIEDERKRÜCHEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

In Netz: www.grenzland-nachrichten.com E-Mail: grenzland-nachrichten@pmp.de

ABO-BESTELLSCHEIN

Hiermit bestelle ich die Grenzland-Nachrichten mit wöchentlicher Lieferung.

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Bestellschein bitte einsenden an:
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinstraße 28-30 · 53840 Troisdorf
oder bestellen Sie auch via:
Fon +49 (0) 2241 260-380 · Fax 260-339
regio@rautenberg.media oder im Internet
www.regio-pressevertrieb.de/abo-service/



Bitte übersenden Sie mir als Geschenk

(Bitte Gewünschtes ankreuzen)

① Rote Strandtasche ② Schreib-Etui

ABONNEMENT-BESTELLSCHEIN

Rechnungsadresse: Hiermit abonniere ich die Grenzland Nachrichten für **88,00€ jährlich**

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Bezogene Bank

IBAN

Datum / Unterschrift für den Lastschrifteinzug

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.





Keine Angst vor dem ersten Tag

Ratgeber Beruf: So gelingt der Start in einem neuen Unternehmen



Ein bisschen aufgeregkt ist jeder und jede am ersten Tag in einem neuen Unternehmen: Ausgeruht, motiviert und dank den genannten Tipps bekommt man die Nervosität aber gut in den Griff.

Foto: djd/Randstad/Valéry Kloubert

Nicht nur Beziehungen haben heute im Durchschnitt eine deutlich geringere „Halbwertszeit“ als früher - auch im Beruf gibt es immer weniger Men-

schen, die sich lebenslang an einziges Unternehmen binden. Und so werden auch in diesem Herbst wieder viele Menschen eine neue Stelle an-

treten - ob als Berufseinsteiger oder nach einem Wechsel des Arbeitgebers. „Mit Lampenfieber ist jeder neue Start verbunden, schließlich lauern ge-

legentlich auch Fettnäpfchen“, weiß Petra Timm, Pressesprecherin bei Randstad, Deutschlands führendem Personaldienstleister. Fürs „erste Mal“ hat Timm einige Tipps:

Sich über den neuen Arbeitgeber informieren

Das Vorstellungsgespräch liegt eventuell schon einige Zeit zurück, da sollte man sein Wissen über das neue Unternehmen und den neuen Job einem Update unterziehen. Also noch einmal die Stellenausschreibung lesen und die Firma „googeln“, vielleicht gibt es aktuelle Infos.

Im Zweifelsfall lieber zu elegant als zu leger

Bewerber bekommen beim Einstellungsgespräch meist schon einen Eindruck vom Dresscode, der in der Firma herrscht und der heute von Unternehmen zu Unternehmen sehr unterschiedlich sein kann. Im Zweifelsfall am ersten Tag lieber etwas zu elegant kleiden als zu leger.

Wichtige Ansprechpartner merken

In den meisten Firmen muss man sich den Kollegen nicht vorstellen, sondern wird ihnen vorgestellt. Für den ersten Small Talk sollte man sich et-

was zurechtleben: Was wird die eigene Aufgabe sein, welche Qualifikationen besitzt man, was hat man vorher gemacht. Gerade in größeren Unternehmen lernt man anfangs viele Leute kennen und sollte sich deshalb Namen und Positionen notieren, um ein erneutes Nachfragen zu vermeiden.

Merken sollte man sich seine Ansprechpartner für zentrale Fragen, etwa für die Einarbeitung oder die Technikunterstützung.

Nicht zu viel sagen, nicht zu viel fragen

Selbstbewusstsein ist gut, Überheblichkeit nicht: An den ersten Arbeitstagen sollte man sich auf keinen Fall mit dem eigenen Wissen brüsten, so etwas kommt bei fast allen neuen Kollegen ganz schlecht

an. Auch mit Meinungsäußerungen etwa zu politischen Themen oder mit Fragen zu Urlaub oder Arztsbesuchen sollte man sich anfangs zurückhalten.

Wann üblicherweise der Einstand gegeben wird, darf man dagegen die Kollegen ruhig fragen. Ein No-Go ist die Beschäftigung mit dem Smartphone, es hat erst mal lautlos im neuen Schreibtisch zu verschwinden.

Alle Programme auf dem Rechner installiert?

Möglichst rasch sollte man checken, ob die E-Mail-Adresse korrekt eingerichtet ist, ob auf dem Notebook oder Rechner alle notwendigen Programme installiert sind und ob man die notwendigen Zugänge und Passwörter dazu hat. (djd)



MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTELAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland-Nachrichten

NETTELAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Lobberich | <input type="checkbox"/> Kaldenkirchen |
| <input type="checkbox"/> Breyell | <input type="checkbox"/> Leuth |
| <input type="checkbox"/> Schaag | |

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nut wenige Stunden im Monat | samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

- regio-pressevertrieb.de/bewerbung
- oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

AUSTRÄGER/*/INNEN für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Lobberich | <input type="checkbox"/> Kaldenkirchen |
| <input type="checkbox"/> Breyell | <input type="checkbox"/> Leuth |
| <input type="checkbox"/> Schaag | |

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Herr Falk
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail
REGIO · pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist die
Grenzland
Nachrichten



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Viersen als

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)
oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Viersen

Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 29. Juni

Burg-Apotheke

Bruchstr. 4, 41379 Brüggen, 02163/7278

Freitag, 30. Juni

Schwanen-Apotheke

Mittelstr. 56, 41372 Niederkrüchten, +49216347575

Samstag, 1. Juli

Glocken-Apotheke

Hauptstr. 14, 41334 Nettetal (Hinsbeck), 02153/2561

Dohlen-Apotheke, Weizer Platz 3, 41379 Brüggen (Bracht), 02157/871880

Sonntag, 2. Juli

Laurentius-Apotheke

Goethestraße 3, 41372 Niederkrüchten, 02163-5719707

Donnerstag, 6. Juli

Engel Apotheke Bramer Apotheken OHG

Hauptstr. 36, 41372 Niederkrüchten-Elmpt (Elmpt), 02163/81194

Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Süchteln, Dülken und Viersen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 29. Juni

Apotheke am AKH

Hoserkirchweg 63a, 41747 Viersen, 02162-5784587

Freitag, 30. Juni

Linden-Apotheke

Hauptstr. 15, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/15079

Samstag, 1. Juli

Delphin-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/16861

Sonntag, 2. Juli

Remigius-Apotheke

Loehstr. 11-13, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/29060

Montag, 3. Juli

Aesculap-Apotheke OHG

Theodor-Heuss-Platz 10, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/8189220

Dienstag, 4. Juli

Apotheke im Löhcenter OHG

Löhstraße 21, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/503960

Mittwoch, 5. Juli

Windmühlen-Apotheke

Moselstr. 14-16, 41751 Viersen (Dülken), 02162/55674

Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Telefonischer Abruf

Donnerstag, 29. Juni

Hubertus-Apotheke

Königsstr. 10, 47906 Kempen (St. Hubert), 02152/7391

Niedertor-Apotheke

Niedertor 3, 47929 Grefrath (Oedt), 02158/6078

Freitag, 30. Juni

Kuhtor-Apotheke

Burgring 1, 47906 Kempen, 02152/3497

Samstag, 1. Juli

Mühlen-Apotheke

Mülhauser Str. 2-4, 47906 Kempen, 02152/51530

Sonntag, 2. Juli

Apotheke im Arnoldhaus

Arnoldstr. 13, 47906 Kempen, 02152/1489485

Donnerstag, 6. Juli

Antonius-Apotheke

Rheinstr. 6, 47906 Kempen (Tönisberg), 02845/8141

Weiterhin können auch die bundesweit einheitlichen Notdienstservices der ABDA genutzt werden: Unter der Nummer 0800 00 22 8 33 sind die notdiensthabenden Apotheken rund um die Uhr abrufbar. Aus dem Festnetz ist der Anruf unter Telefon: 0800 00 22833 kostenlos, per Mobiltelefon

ohne Vorwahl unter Telefon: 22833 kostet jeder Anruf pro Minute sowie jede SMS 69 Cent.

Weitere Informationen finden Sie unter www.abda.de/notdienst.html.

Hilfetelefon für

„Schwangere in Not“

Die vertrauliche Geburt als Alternative zur anonymen Form der Kindsabgabe. Das bereits am 1. Mai 2014 in Kraft getretene Gesetz gilt zum Schutz von Neugeborenen und zur Hilfe für Frauen in ungeplanten Schwangerschaften.

Das Hilfetelefon „Schwangere in Not“ ist rund um die Uhr, kostenfrei, vertraulich, sicher, in 18 Sprachen [Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)] erreichbar: „Schwangere in Not“ Telefon: 0800 / 40 40 020.

Apotheker-Tipp

Muntermacher für eine positive Ausstrahlung

Beginnen Sie Ihren Tag mit Grimassenschneiden, einem herzhaften Gähnen, rollen Sie mit den Augen - das bringt Farbe ins Gesicht und die Gesichtsmuskulatur auf Trab. Und schon fällt der erste morgendliche Blick in den Spiegel nicht mehr so kritisch aus!

Eine weitere morgendliche „Fitnessübung“: Stellen Sie sich auf die Zehenspitzen und strecken Sie die Arme nach oben durch. Das beansprucht einen Großteil der Muskeln und fördert die Durchblutung. Das Frühstück sollte übrigens nicht nur als Sattmacher dienen, es sollte vor allem Vitalstoffe wie Proteine, Vitamine sowie Mineral- und Ballaststoffe liefern für eine gesunde Haut, für schöne Haare und gepflegte Nägel und Zähne. Mischen Sie sich ein Müsli aus beispielsweise Hafer- und Dinkelflocken, mit Nüssen, Mandeln, Körnern, Rosinen und Beeren.

Oder, wenn Sie es herzhafter mögen: Ein, zwei Scheiben Vollkornbrot mit einem Aufstrich nach Belieben wecken natürlich auch die Lebensgeister. Ganz wichtig: Nehmen Sie den Tag über genügend Flüssigkeit zu sich. Mineralwasser sowie Saft und Tee sollten hier an erster Stelle stehen. Mit einem morgens selbst gemixten Obst- oder Gemüsedrink für unterwegs sind Sie übrigens auch tagsüber mit wichtigen Nährstoffen gut versorgt. Ein weiterer Baustein für einen rundum gepflegten Körper: die sorgfältige Körperpflege. Speziell für die Reinigung und Pflege von Gesicht und Körper führt Ihre Apotheke die passenden Pflegeserien, die auf die unterschiedlichen Problematiken eingehen wie anspruchsvolle, trockene, feuchtigkeitsarme oder unreine Gesichtshaut, die empfindliche und zarte Haut um die Augen, trockene, spröde Lippen, das ab und an vernachlässigte Dekolleté, trockene Hautstellen am Körper, Zahnpflege mit Schutz gegen Mundgeruch sowie die Behebung von Nagelproblemen.

Dort werden Sie umfassend beraten, welche Lotionen, Cremes und Lösungen Ihnen am besten helfen. Für die Bewegung der Gesichtsmuskeln gibt es zahlreiche Übungen!



Tips für schöne Haut:

1. Reinigung

Morgens und abends die Haut mit warmem Wasser und einer milden Seife reinigen, um die Hautporen von Fett und Schmutz zu befreien.

2. Abschminken

Die durch Make-up etc. auf der Haut befindlichen Schmutzpartikel und Bakterien sollten entfernt werden.

3. Richtige Pflege

Trockenheit und Kälte setzen der Haut enorm zu. Im Sommer eignen sich leichte Feuchtigkeitscremes und im Winter sind fetthaltige Produkte gut, die wie ein Schutzfilm wirken.

4. Viel trinken

Am besten sind 1,5 bis 2 Liter täglich, um Ihre Haut mit Feuchtigkeit zu versorgen. Greifen Sie auf stilles Wasser und ungesüßte Tees zurück, um Ihren Flüssigkeitsbedarf zu decken.

5. Gesunde ernährung

Gemüse, Obst, Nüsse und Vollkornprodukte sind mit den hautpflegenden Vitaminen C, E und A angereichert.

6. Auf Genußgifte verzichten

Nikotin lässt den Teint aschfahl erscheinen und beeinträchtigt zudem die Durchblutung.

7. Zuviel Make-Up?

Make-up so dezent wie möglich auftragen, da es die Poren verstopft und die Haut buchstäblich erstickt. Legen Sie auch ab und zu einen Make-up-freien Tag ein, damit die Haut sich erholen kann.

8. Gesichtsgymnastik

Beugen Sie Falten vor, indem Sie Ihre Gesichtsmimik durch Gymnastik entspannen. Für die Bewegung der Gesichtsmuskeln gibt es zahlreiche Übungen!

Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: **(01802) 112 333**

Adresse:
Viersen (am AKH)
Hoserkirchweg 63
41747 Viersen

Öffnungszeiten:
Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sa + So + Feiertagen 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.



Pfarrei St. Matthias Schwalmtal

Schwalmtal (fjc). In der Pfarrei St. Matthias Schwalmtal sind vom 29. Juni bis zum 6. Juli die nachstehend aufgeführten Präsenz-Gottesdienste mit Besuchern geplant. Bitte informieren Sie sich aber auch über die Aushänge oder die Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Freitag, 30. Juni, 15 Uhr - hl. Messe in St. Michael, Waldniel.

Samstag, 1. Juli, 14 Uhr - Gottesdienst zum Vogelschuss an der Johanneskapelle Dilkrah, 17 Uhr - hl. Messe in St. Georg Amern, 17 Uhr Wortgottesdienst St. Mariä Himmelfahrt Waldnieler Heide.

Sonntag, 2. Juli, 9.30 Uhr - Festmesse zum Schützenfest der St. Josef Bruderschaft in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide, 11 Uhr - hl. Messe in St. Michael Waldniel, 19 Uhr - Wortgottesdienst in St. Anton Amern (Grabeskirche).

Montag, 3. Juli, 10 Uhr - Feldgottesdienst der St. Josef Bruderschaft in der Röslner Siedlung.

Auf eine vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten wird vorerst verzichtet. Das Tragen einer Schutzmaske ist jedem freigestellt. Die Kirchen sind außerhalb der Gottesdienste wie folgt geöffnet: St. Anton Amern täglich von 10 bis 17 Uhr, St. Georg Amern mittwochs von 15 bis 16 Uhr, St. Gertrud Dilkrah samstags und



Hl. Apostel Paulus (Fest am 29. Juni), Wandmalerei im „Apostelsaal“ des Waldnieler Pfarrhauses.

Foto: Franz-Josef Cohnen

sonntags und an Feiertagen von 11 bis 16 Uhr (Turmhalle), St. Jakobus Lütelforst 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr, St. Michael Waldniel dienstags von 11

bis 12 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr.

Weitere Informationen und Angebote findet man unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Evangelische Kirchengemeinde Waldniel

Freitag, 30. Juni
Kein Gottesdienst

Sonntag, 2. Juli
10.30 Uhr - Amern
(Pfr. Thummes) Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Freitag, 7. Juli
Kein Gottesdienst

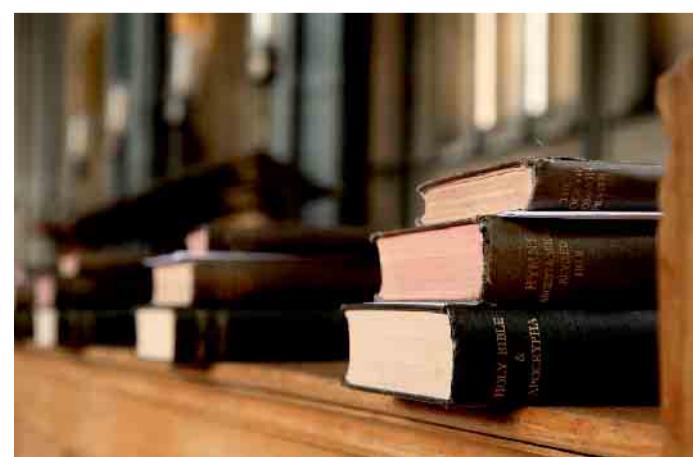
Sonntag, 9. Juli
10.30 Uhr - Waldniel
(Pfr. Thummes) Gottesdienst



MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer



Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607
www.grabmale-mangold.com



Messe zum Johannesfest



An der Johanneskapelle im Feld bei Dilkrah wurde am 24. Juni eine festliche heilige Messe gefeiert.
Foto: privat

Dilkrah (fjc). Seit alters her ist es Brauch, dass am Johannesfest an der Kapelle im Feld bei Dilkrah eine heilige Messe gefeiert wird. So versammelten sich am vergangenen Samstag, 24. Juni, dort um 18.30 Uhr über 40 Gläubi-

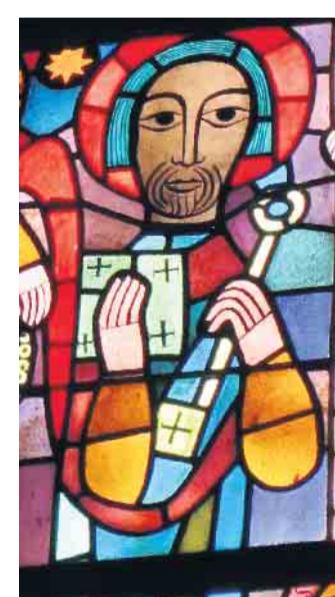
ge, die zusammen mit Father Joseph Khup den Festgottesdienst feierten. Die besondere Atmosphäre unter schattigen Bäumen in der freien Natur an diesem sommerlichen Abend trug sicher zum guten Geleben der Feier bei.

Anschließend hatte der Gemeindeausschuss von St. Gertrud Dilkrah zu einer Begegnung eingeladen. Bei einem Gläschen Wein (oder auch Wasser) und einem Stück Brot blieb man noch einige Zeit zusammen.

Peter und Paul

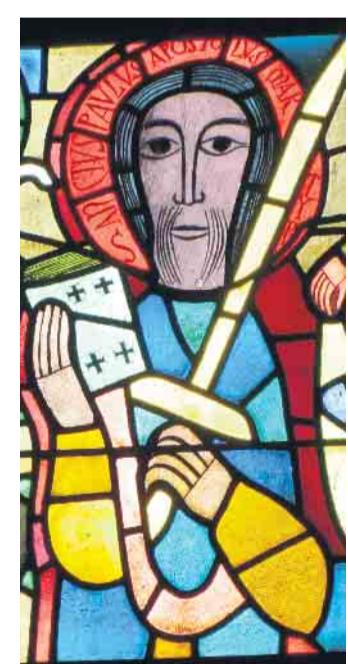
Grenzland (fjc). Das gemeinsame Fest der „Apostelfürsten“ Petrus und Paulus, im Volksmund auch „Peter und Paul“ genannt, wird am 29. Juni gefeiert. Sie haben das Christentum besonders geprägt und vorangebracht. Petrus als der „Anführer“, dem Jesus die „Schlüssel des Himmelreiches“ anvertraute und Paulus, der zunächst die Kirche bekämpfte, dann aber nach der Bekehrung vor den Toren von Damaskus der große Missionar der Heidenchristen wurde. Beide haben der Überlieferung nach in Rom den Märtyrertod erlitten, Petrus durch Kreuzigung mit dem Kopf nach unten und Paulus durch Enthauptung mit dem Schwert. Petrus wird dargestellt mit gekreuzten Schlüsseln, Paulus mit einem Schwert.

Den Aposteln Petrus und Paulus geweiht ist die Kapelle in Leutherheide. Die Ursprünge gehen auf das Jahr 1628 zurück, Erweite-



Petrus mit dem Schlüssel, Glasmalerei von Wilhelm Rupprecht im Josefchor der Kirche St. Georg Amern.

Fotos: Franz-Josef Cohnen



Paulus mit dem Schwert, wie das vorstehende Bild des Petrus erstellt in der Werkstatt Oidtmann Linnich, 1959.

rungen erfolgten 1768 und 1899. Zeugnisse der Verehrung finden wir in zahlreichen Kirchen des Grenzlandes. In St. Gertrud Dilkrah etwa sind sie dargestellt in kleinen Statuetten an einer Monstranz vom Ende des

19. Jahrhunderts, in St. Georg Amern in einem Fenster des südlichen Josefchores, erstellt 1959 durch den Glasmaler Wilhelm Rupprecht in der Werkstatt Oidtmann in Linnich.

Tag der Neller Heimatstube

Waldniel (fjc). Anlässlich des Niederrheinischen Radwandertages am Sonntag, 2. Juli, öffnet der Heimatverein Waldniel von 11 Uhr bis 17 Uhr die Heimatstube auf der Niederstraße 52 in Schwalmtal-Waldniel. Und ein Abstecher hierhin in die historische Niederstraße ist sicher immer lohnend. Hier kann man sehen, wie Opa und Oma gelebt haben, wie sie arbeiteten und wie sie sich eingerichtet hatten. Zwischen der alten Pumpe, einem Schleifstein, dem Karrenrad und unter den mächtigen Reben auf dem Hof der Heimatstube kann



Die Waldnieler Heimatstube (links) öffnet auch zum Niederrheinischen Radwandertag am Sonntag, 2. Juli.

Foto: Franz-Josef Cohnen

man zudem gemütlich rasten. Führungen durch die Ausstellungen sind möglich.

Die Heimatstube in Waldniel ist einfach da, „wo die Neller Heimat zuhause ist“.

Grefrather Kapitäns-Trio bleibt an Bord

Grefrath (red). Während die Sommerferien beginnen, laufen bei der Grefrather EG die Saisonvorbereitungen bereits auf Hochtouren. Auch die Kaderpläne für die Ende September beginnende neue Eishockey-Saison werden inzwischen konkreter. Mit Team-Captain Andreas Bergmann und seinen beiden Stellvertretern Tilo Schwittek und Stefan Bronischewski bleibt das bisherige Kapitäns-Trio an Bord und bildet somit die ersten wichtigen Säulen des Landesliga-Kaders 2023/24. Wenn eine Name untrennbar mit dem Grefrather Phoenix verbunden ist, dann ist es Andreas Bergmann. Bereits seit 2010/11, als die GEG nach ihrer Gründung in ihre erste Spielzeit ging, führt Bergmann die Blau-Gelben als Kapitän auf's Eis. Über die Jahre folgten 275 Pflichtspiele in Landesliga, Regionalliga

und Oberliga im Phoenix-Trikot, in denen dem Angreifer 104 Tore und 216 Assists gelangen. Mit insgesamt 320 Scorerpunkten führt der gebürtige Düsseldorfer nach wie vor die vereinsinterne Scorer-Wertung an. Zudem gilt Bergmann als ausgezeichneter Bully-Spezialist. Nun geht der inzwischen 41-jährige Routinier bereits in seine 14. Spielzeit für das Team von der Niers. Dass Andreas Bergmann auch jenseits der 40 noch nicht zum „Alten Eisen“ gehört, ist für GEG-Trainer Joschua Schmitz keine Frage: „Bergi ist eines der Herzstücke unserer Mannschaft, ein Charakter-Typ, ein richtiger Capitano halt. Sowohl auf dem Eis, als auch in der Kabine hat er eine absolute Führungsrolle und ist immens wichtig für's Team. Von seiner enormen Erfahrung profitieren nicht zuletzt unsere jungen Spie-

ler enorm“. Auch seine beiden Assistenten Tilo Schwittek und Stefan Bronischewski zählen mit 29 bzw. 31 Jahren zu den erfahrenen Führungskräften im Team. Die beiden Verteidiger mit Regional- und Oberliga-Erfahrung sollen auch in der kommenden Saison für Stabilität vor dem eigenen Tor sorgen und es den gegnerischen Angreifern möglichst schwer machen zum Abschluss zu kommen. „Tilo ist ein unglaublich guter Leader, der sowohl innerhalb der Mannschaft aber auch abseits des Eises jede Menge Verantwortung übernimmt“, ist Joschua Schmitz froh, auch in der kommenden Spielzeit auf die Dienste des Defensivspezialisten zurückgreifen zu können. Nicht zuletzt weil der Coach neben seinen Führungsqualitäten auch die positiven Impulse für die jungen Nachwuchskräfte zu schätzen weiß: „Tilo hat zu-

Schwalmatal (fjc). Nach den Sommerferien soll es in Schwalmatal einen Integrationskurs der Kreisvolkshochschule geben.

In der Begegnungsstätte Westkreis am Stöckener Weg 1 in Schwalmatal-Waldniel findet das Angebot statt, und zwar montags bis donnerstags jeweils von 17 Uhr bis 21 Uhr. Beginn ist am 7. August, der Kurs geht dann bis Juni 2024. Anmelden kann man sich ab dem 20. Juli am Theodor-Heuss-Platz 10 in Viersen. Informationen erhält man bei der Kreisvolkshochschule unter der Telefonnummer 02162/934814.



In der Begegnungsstätte am Stöckener Weg in Waldniel beginnt im August ein Integrationskurs der Kreisvolkshochschule statt.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Hecke brannte

Niederkrüchten (fjc). In den frühen Morgenstunden des 22. Juni hat es einen Einsatz für den Löschzug Elmpt der Freiwilligen Feuerwehr Niederkrüchten gegeben. Kurz vor drei Uhr wurde die Wehr alarmiert, weil am Ginsterweg eine Hecke auf etwa 15 Metern Länge brannte. Die 16 eingesetzten Kräfte konnten den Brand schnell löschen. Personen kamen nicht zu Schaden.



Der Löschzug Elmpt der Freiwilligen Feuerwehr Niederkrüchten wurde zu einem Heckenbrand gerufen. Foto: Feuerwehr Niederkrüchten



von links Stefan Bronischewski, Andreas Bergmann, Tilo Schwittek.

Foto: GEG

AUTO & ZWEIRAD
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilecenter Am Wasserturm"



**Familien
ANZEIGENSHOP**
RAUTENBERG MEDIA
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,90€
TOMO - Team - Gute - Nützlich -
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN
rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
02241 260-400 Telefonische Beratung
RAUTENBERG MEDIA

Wassersäcke können helfen

Gemeinsam gegen die Trockenheit - Wer möchte mitmachen?

Viersen (red). Die Städtischen Betriebe haben begonnen, die Bäume im Stadtgebiet zu bewässern. Die Arbeiten werden nach einer festgelegten Reihenfolge erledigt. Dass es für die Städtischen Betriebe Grenzen des Machbaren gibt, haben die vergange-

nen Hitzesommer gezeigt. Darum ist die Hilfe von Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Die städtischen Bäume freuen sich über einen Eimer oder auch eine Gießkanne mit Wasser. Insbesondere junge Bäume bis etwa 20 Jahre können das zusätzliche Wasser gut

gebrauchen. An einigen Standorten haben sich in den letzten Jahren Wassersäcke als hilfreich erwiesen. Dies ist in der Regel dort der Fall, wo das Wasser ansonsten sofort wegläuft. Hier können die Bürgerinnen und Bürger das Wasser in die Säcke geben. Das Wasser

wird nach und nach an den Untergrund und somit an den Baum abgegeben. Wer mitmachen möchte und die städtischen Bäume mit Wasser versorgen will, kann dies gerne tun.

Anfragen zu Wassersäcken können per E-Mail an: stadtgruen@viersen.de ge-

stellt werden. In der Betreffzeile sollte zur schnelleren Zuordnung das Stichwort „Wassersäcke“ stehen. Außerdem sollten der Straßename sowie die Baumnummer, die an einem kleinen Schild vermerkt ist, genannt werden.

Die Städtischen Betriebe

schauen dann, ob der Standort geeignet ist. Wenn dies der Fall ist und Wassersäcke verfügbar sind, bringen die Mitarbeitenden diese an. Noch stehen Wassersäcke zur Verfügung. Aufgrund der steigenden Nachfrage kann die Bearbeitung etwas dauern.

Alle Kinderinseln sind nun nutzbar

Probleme bei der Aufstellung hatten Fertigstellung verzögert

Viersen (red). Im nördlichen Teil der Viersener Fußgängerzone, auf der Löhstraße zwischen Löhcenter und Remigiusbrunnen, können die neu errichteten „Kinderinseln Löhstraße“ nun in vollem Funktionsumfang genutzt werden. Teils witterungsbedingte Schwierigkeiten und Probleme des Herstellers, einen geeigneten Handwerksbetrieb für die anspruchsvolle Montage zu finden, hatten die Fertigstellung zuvor mehrfach verzögert. Die Gestaltungs- und Spiellemente sind in sechs Themenbereiche gegliedert. Vom Remigiusbrunnen kommend, macht ein Balance-Bereich aus Kugeln und Stangen den Auftakt, gefolgt von einem Kleinkinderbereich mit Spielmöglichkeiten für die Jüngsten. An die Außen gastronomiefläche der Eisdielen schließt sich ein klassisches Hüpfspiel an. Es folgen Generationenspiele,

an denen ältere Menschen ihre motorischen Fähigkeiten trainieren und zugleich Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Daran schließen sich die Sitzelemente einer „Chill-Out-Area“ an. Vor dem Löhcenter steht der interaktive Tanz- und Bewegungsbogen, das optisch auffälligste Spielelement der „Kinderinseln“. Mit seinen integrierten Kameras registriert das futuristische Spielgerät Bewegungen unterhalb seiner hoch aufragenden geschwungenen Form. Wird dort eine Person erkannt, regt die interaktive Skulptur mit gesprochenen Anweisungen zum Mitspielen an. Um die Nachbarschaft nicht zu belästigen, ist die Nutzung aktuell auf die Zeit zwischen 9 und 21 Uhr beschränkt. Die Lautstärke kann bei Bedarf nachträglich angepasst werden.

Mit den Kinderinseln will die Stadt Viersen die Löh-

straße als wichtige Verbindungsachse zwischen Löhcenter und Fußgängerzone aufwerten. Der Aufenthalt soll für Familien mit Kindern aber auch für alle anderen Menschen attraktiver und dadurch die Verweildauer erhöht werden. An den Gesamtkosten von etwa 105.000 Euro hat sich die Sparkassenstiftung mit rund 90.000 Euro beteiligt. Mit der Inbetriebnahme des Tanz- und Bewegungsbogens sind nun erstmals alle Elemente nutzbar - sehr zur Freude erster interessierter Kinder und Erwachsener. Bernd Balsen, Vorstand der Viersener Sparkassenstiftung, sagt: „Als Sparkassenstiftung haben wir dieses Projekt und damit die Kinder in Viersen besonders gerne unterstützt, weil es das Spielen an der frischen Luft fördert. Reaktionsschnelligkeit, Kreativität, Geschicklichkeit - hier ist für alle etwas dabei.“



von links: Stefan Vander (Vorstand Sparkassenstiftung), Susanne Fritzsche (Technische Beigeordnete Stadt Viersen), Bernd Balsen (Vorstand Sparkassenstiftung) sowie Christoph Vitt und Christian Kilian vom Ingenieurteam der Stadt Viersen.

Foto: Stadt Viersen

Susanne Fritzsche, technische Beigeordnete der Stadt Viersen: „Durch die finanzielle Unterstützung durch die Sparkassenstiftung kann der Viersener Bürgerschaft von nun an etwas ganz Besonderes im Bereich der Fußgängerzone geboten werden. Wie

wir in den ersten Tagen erkennen konnten, erfreut sich der neue Tanz- und Bewegungsbogen einer immensen Beliebtheit.“

Hindenburgstraße verengt Wasserrohrbruch: Baustelle langsam passieren

Viersen (red) An der Hindenburgstraße wird gegenüber der Hausnummer 100 die Wasserleitung repariert. Grund ist ein Wasserrohrbruch. Im Bereich der Baustelle ist die Fahrbahn verengt. Die Höchstgeschwindigkeit ist auf 30 Stundenkilometer herabgesetzt. Die strassenverkehrsrechtliche Genehmigung gilt bis einschließlich 30. Juni.

Viersen (red) Viele Angebote der Reihe „Kulturrucksack Stadt Viersen 2023“ sind bereits ausgebucht.

Eine Ausnahme ist der Puppenbau-Workshop „Crazy Puppets“ in den Sommerferien. Hier sind noch einige Plätze frei.

Von Montag, 24., bis Freitag, 28. Juli, führt die Theaterpädagogin Gabriele Krusenbaum im Ernst-Klusen Saal der Viersener Festhalle 10- bis 14-Jährige in die Kunst des Puppenbaus ein.

Jeweils in der Zeit von 10 bis 14 Uhr lernen die jungen Teilnehmenden, wie

eine Handpuppe oder Stabfigur angefertigt und zum Leben erweckt wird. Am Ende werden die selbst gebauten verrückten Wesen eine eigene Show vor kleinem Publikum aufführen.

Dabei schlüpfen sie in Rollen wie Nachrichtensprecher, Klima-Aktivistin oder Popstar.

Anmeldung per E-Mail an nicola.nilles@viersen.de.

Link:
Programm Kulturrucksack auf der Webseite der Stadt Viersen
<https://www.viersen.de/de/inhalt/kulturrucksack/>



Foto: Stadt Viersen

„Crazy Puppets“ im Kulturrucksack

Puppenbau-Workshop für 10- bis 14-Jährige in den Sommerferien